



:AB.04: Profanbauten Altstadt:

Blocksquerstr. 1 bis 28, Braunstr. 1 bis 38

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und
Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung
und zu den Eigentümern

Blocksquerstr.

- Bewohner, Zahl Brehmer 4.9
- 1832: 67: - 1885: 53

+

- Häuser, Anzahl Brehmer 4.9
- 1709: 11 Häuser, 4 Buden 1885: 12 Häuser

- Namen 1307-1884 (SLVB) Krüger 210-211

1. 1344: *blokkesdwer* 1352: *blockdwerstrate* Brehmer 4.9
1363: *blockesdwerstrate* 1884: *Blocksquerstr.* ↓

Name: von *Johann, Hasso* u. *Hidde Block*, die 1312-1342 das Eck-
haus Mengstr. 40 + die Buden 16-28 in der Querstr. besaßen. ↑
Brehmer 4.9

2. „Für die zwischen den Hauptverkehrswegen bestehenden Verbindungsstraßen, die im planvoll strukturierten Straßennetz der Lübecker Innenstadt generell in nordsüdlicher Richtung verlaufen, dient im Mittelalter im allgemeinen die Bezeichnung *platea transversalis* bzw. *dwerstrate*. Bei den noch indirekten Benennungen nach der Lage zwischen zwei größeren Straßenzügen begegnet sie, bevor hier ein eigener Straßename (StrN) ablösend in Erscheinung tritt, nahezu ausschließlich.

Für eine Reihe von StrN erwuchs aus dem Begriff jedoch ein dauerhaftes Namengrundwort – eine Erscheinung, die auffälligerweise auf die Westseite der Innenstadt beschränkt bleibt und innerhalb dieser räumlichen Begrenzung auf analoger Verbreitung des Bildungsmusters beruht.

Das Adj. mnd. *dwer* = quer, mit einem in den StrN nur sporadisch vorliegenden Übergang ‚dw‘ > ‚tw‘ (vgl. Lasch, § 312), zeigt – sehr vereinzelt schon im 16. Jh. – schließlich nd. Weiterentwicklung zu *dwas-* durch Vokalsenkung und jüngeren Schwund (Lasch, § 244) des ‚r‘ vor dem stimmlosen adverbialen -s bzw. dem anlautenden s- in „*strate*“.

Die Blocksquerstr. erhielt ihren Namen nach dem Bestimmungswort *Blok*, der wohl als Übername für eine „klobige Erscheinung“ (Reimpell 101) zu verstehen ist. So kauften im Jahr 1312 *Hidde et Johannes et Hasso fratres dicti Blok* ein Eckhaus an der Mengstraße, das dann 1342 von der Witwe des Hasso Blok wieder veräußert wurde (MMQ 51).

Im StrN zeigt der Personennamen zunächst Genitivendung – es, daneben auch vereinzelt – s (vgl. Lasch, § 366), das etwa seit 1530 durch Ausfall des unbetonten Endsilbenvokals allein auftritt, dann aber ab 1560 durch die nachfolgende Vereinfachung zu *Blockdwer* überwiegend verdrängt wird.“

- Sielleitung seit 1870. [Wilhelm Brehmer] Krüger 211-212
- Straßenpflaster, 4. Klasse ZVLGA 5/18888.245
Machule 64 B

Blocksquerstr. 1 (†) 1796: 54. 1820: 55. MMQ. Block 83. [Ecke Beckergrube]

- Beschreibung 1809: zusammen mit der Mengstr. 38 versichert. Als Quergebäude mit Ausgang zur Blocksquerstr..“ BAC

- nach 1841: AHL, Obergericht, Notariat, Notar Benedict Ave-Lallement: Johanna Catharina Elisabeth Ruge, Witwe des Johann Friedrich Ruge, Puffmutter. Wohnhaus Blocksquerstraße MarQ 56 (ab 1884 Nr. 1).

Es handelte sich um ein kleines Giebelhaus; zwischen 1835 und 1841 betrieb die Witwe dort ein Bordell. Das Inventar ist raumweise gegliedert. Beim Tode der Witwe kam es im Zuge einer Erb-

schaftsregelung zur Versteigerung des Mobiliars, eine reiche Ausstattung u. a. an Möbeln, Nippes, Betten, Spiegeln und Kleidern. Der erzielte Preis betrug 2.800 Mark lübsch, was den gehobenen Standard im Vergleich belegt. [Elke Brandenburg] Wagen 2008.219, Anm. 18

Blocksquerstr. 2 (D) 1796: 56. 1820: 57. MMQ. Block 84. [Ecke Beckergrube]

- Beschreibung 1797: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. BAC
- Nutzung: bis 1840 Schiffsbierkruggerechtigkeit Brehmer 2.17
- Taxationen 1797: 2.000 m.l. von 1897 - 1900 Versicherungssumme fast verdoppelt, 1929: 4.900 RM. BAC

Blocksquerstr. 3 (†) 1796: 55. 1820: 56. MMQ. Block 83.

- Beschreibung 1809: zusammen mit der Mengstr. 38 versichert. Quergebäude mit Ausgang zur Blocksquerstraße
- Taxationen 1790: 3.300 m.l., 1857: 4.100 m.l. BAC

Blocksquerstr. 4 s. a. → Nr. 2, 4. 1796: 57. 1820: 58. MMQ. Block 84

- Beschreibung 1806: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer BAC
- Taxationen 1806: 2.700 m.l., 1931: 4.000 RM. BAC

Blocksquerstr. 6 (D) 1796: 578 1820: 59. MMQ. Block 84

- Beschreibung 1804: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. 1875 An- oder Umbau. BAC
- Fassade mit Giebdreieck 18. Jh. Kunst Top 115
- Haustür, Rokoko Metzger *Taf. 99 / Struck 2.54 / Kunst Top 115*
- Foto August 1981 Dia-Kartei
- Foto September 1995 Dia 2.20
- Taxationen 1804: 5.400 m.l., 1933: 9.660 RM. BAC

Blocksquerstr. 8 1796: 59. 1820: 60. MMQ. Block 84

- Beschreibung 1799: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauer. BAC
- Grundstück 1891 Übertragen auf das Grundstück Beckergrube 65 BAC
- Taxationen 1799: 2.700 m.l., 1891: 4.000 RM. BAC

Blocksquerstr. 10 1796: ?, 1820: 60 a MMQ. Block 84

- Beschreibung 1799: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauer. BAC
- Grundstück 1891 übertragen auf das Grundstück Beckergrube 65. BAC
- Taxation:?

Blocksquerstr. 12 (D) 1796: 60. 1820: 61. MMQ. Block 84

- Beschreibung
 1. 1889: wird 1889 abgetrennt, gehörte vorher zu Mengstr. 40. Quergebäude 3 Etagen in Brandmauer, das den Giebel in die Blocksquerstr. hat. BAC
 2. Speicher, Backstein, hohes EG. Direkt darüber ansetzend: Blendgliederung Treppengiebel, 16. Jh. Kunst Top 115
- Taxationen 1780: 5.000 m.l., 1931: 16.900 RM. BAC

Blocksquerstr. 14 1796: 61. 1820: 62. MMQ. Block 84

- Eigentümer 1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block. Brehmer 4.9
(zu Mengstr. 40 gehörend)
- +
 - Beschreibung 1807: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. BAC
 - Dach, Holz eines Deckenbalkens u. eines Sparrens im Dach: um ZVLGA.D 89/2009.344
oder nach 1308 (d) datiert
 - mit Nr. 16-28 unter einem Dach [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Fassade 1990 Stadtbild 52/

- Rekonstruktion [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Grundriss, spiegelbildlich, wie Nr. 16-28 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Grundstück 1990 Häuser u. Höfe 5.315
- Taxationen 1807: 1.350 m.l., 1863: „...in folge baulicher Veränderungen neu taxirt“. Summe fast verdoppelt 1931: 5.400 RM. Stadtbild 52 P
- BAC

Blocksquerstr. 14-28 (alle D) 1796: 61. 1820: 62. MMQ. Block 84

- Eigentümer
1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block. Brehmer 4.9
(zu Mengstr. 40 gehörend)
- +
- Beschreibung: Renaissance-Traufenhausreihe, 17. Jh. teils mit älteren Bauteilen, Putzfassaden des 18. u. 19. Jh. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.413
- Dach, alle unter einem Dach [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Fassade 1990 Stadtbild 52/
Häuser u. Höfe 5.314
- Rekonstruktion [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Grundriss, spiegelbildliche, [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.315
- Grundstück 1990 Stadtbild 52 P
- Traufenhäuser, schlichte, mit unterschiedlichen Zwerchgiebeln Kunst Top 115

Blocksquerstr. 16 (D) 1796: 62. 1820: 63. MMQ. Block 84

- Eigentümer
1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block. Brehmer 4.9
(zu Mengstr. 40 gehörend)
- +
- Beschreibung 1795: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. BAC
- Dach, mit Nr. 14, 18-28 unter einem Dach [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Erdgeschoss
- ein Balken: florale Bemalung, ausgehendes 18. Jh. [I. Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.244
- Fassade 1990 Stadtbild 52/
Häuser u. Höfe 5.314
- Rekonstruktion [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Grundriss, spiegelbildlich, wie Nr. 14, 18-28 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.315
- Grundstück 1990 Stadtbild 52 P
- Haustür, Nachbau der klassizistischen [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.243, 244
- Obergeschoss
- Dekorationsmalerei, zweites Drittel 19. Jh. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.244
- Wandpaneele: marmorierte Oberfläche, Blütenfries [I. Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.244
- Taxationen 1795: 2.000 m.l., 1931: 4.200 RM. BAC
- Treppe ins DG und DG [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.244

Blocksquerstr. 18 (D) 1796: 63. 1820: 64. MMQ. Block 84

- Eigentümer
1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block. Brehmer 4.9
(zu Mengstr. 40 gehörend)
- +
- Beschreibung 1795: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer BAC
- Balken (3) in Zweitverwendung verbaut, dendrodatiert „um oder nach 1327“, „um oder nach 1297“, „um oder nach 1280“ [Irmgard Hunecke]. ZVLGA.D 85/2005.380
- Befunduntersuchungen an Wänden, Bohlenwänden (19. Jh.), ZVLGA.D 83/2003.234
Barock-Tür [Irmgard Hunecke]
- Dach, mit Nr. 14, 16-28 unter einem Dach [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Fassade um bzw. nach 1800 verändert
- 1990 Finke 3.246
Stadtbild 52/
Häuser u. Höfe 5.314

- o. D. Finke 3.246 Bf
- Rekonstruktion [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Grundriss, spiegelbildlich, wie Nr. 14, 16-28 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.315
- Grundstück 1990 Stadtbild 52 P
 - Pertinenz, ehem. zu Mengstr. 40 Finke 3.246
- Taxationen 1795: 2.000 m.l., 1931: 4.200 BAC

Blocksquerstr. 20 (D) 1796: 64. 1820: 65. MMQ. Block 84

- Eigentümer Brehmer 4.9
 - 1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block.
 - (zu Mengstr. 40 gehörend)
- +
- Beschreibung 1795: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. BAC
- Dach, mit Nr. 14-18,22-28 unter einem Dach [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Fassade um bzw. nach 1800 verändert Finke 3.246
 - 1990 Stadtbild 52/
- o. D. Häuser u. Höfe 5.314
- Rekonstruktion [Margrit Christensen] Finke 3.246 Bf
- Grundriss, spiegelbildlich, wie Nr. 14-18, 22-28 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Grundstückssituation 1990 Häuser u. Höfe 5.315
 - Pertinenz, ehem. zu Mengstr. 40 Stadtbild 52 P
- Taxationen 1795: 1.800 m.l., 1931: 4.000 RM. Finke 3.246
- BAC

Blocksquerstr. 22 (D) 1796: 65. 1820: 66. MMQ. Block 84

- Eigentümer Brehmer 4.9
 - 1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block.
 - (zu Mengstr. 40 gehörend)
- +
- Beschreibung 1782: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer BAC
- Dach, mit Nr. 14-20, 24-28 unter einem Dach [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Fassade um bzw. nach 1800 verändert Finke 3.246
 - 1990 Stadtbild 52/
- o. D. Häuser u. Höfe 5.314
- Rekonstruktion [Margrit Christensen] Finke 3.246 Bf
- Grundriss, spiegelbildlich, wie Nr. 14-20, 24-28 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Grundstück 1990 Häuser u. Höfe 5.315
 - Pertinenz, ehem. zu Mengstr. 40 Stadtbild 52 P
- Haustür, Foto August 1981 Finke 3.246
- Dia-Kartei

Blocksquerstr. 24 (D) 1796: 66. 1820: 67. MMQ. Block 84

- Eigentümer Brehmer 4.9
 - 1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block.
 - (zu Mengstr. 40 gehörend)
- +
- Beschreibung 1784: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer und Stenderwerk. BAC
- Dach, mit Nr. 14-22,26-28 unter einem Dach [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Fassade um bzw. nach 1800 verändert Finke 3.246
 - 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.315
 - 1990 Stadtbild 52/
- o. D. Häuser u. Höfe 5.314
- Rekonstruktion [Margrit Christensen] Finke 3.246 Bf
- Grundriss, spiegelbildlich, wie Nr. 14-24 , 26-28 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.315
- Grundstückssituation 1990 Stadtbild 52 P
 - Pertinenz, ehem. zu Mengstr. 40 Finke 3.246

- Taxationen 1784: 1.600 m.l., 1930: 3.400 RM. BAC

Blocksquerstr. 26 (D) 1796: 67 1820: 68. MMQ. Block 84

- Eigentümer

1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block.
(zu Mengstr. 40 gehörend)

Brehmer 4.9

+

- Beschreibung 1803: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandwand. Ferner ein Nebenhaus, 2 Etagen in Brandwand. 1805 ist das Nebenhaus [Nr. 28] unter der Nr. 67,1 zu finden BAC

- Dach, mit Nr. 14-24, 28 unter einem Dach [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.314

- Fassade um bzw. nach 1800 verändert

Finke 3.246

- 1982 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.315

- 1990

Stadtbild 52/

- Rekonstruktion [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.314

- Zwerchgiebel

Kunst Top 115

- Grundriss, spiegelbildlich, wie Nr. 14-24,28 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.315

- Grundstück 1990

Stadtbild 52 P

- Pertinenz, ehem. zu Mengstr. 40

Finke 3.246

- Haustür, Rokoko, Mittelfüllungen durch Pilaster gerahmt, 17./18. Jh.

Metzger *Taf.* 95 / Struck 2.51/

Kunst Top 115

- Malerei, EG u. OG, 16. Jh. [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.356 Tab

- Taxationen 1803: 3.100 m.l., 1934: 3.100 RM.

BAC

Blocksquerstr. 28 (D) 1796: 67/1 1820: 69. MMQ. Block 84

- Eigentümer

1312- 1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block.
(zu Mengstr. 40 gehörend)

Brehmer 4.9

+

- Abmessungen (Breite, Tiefe, Grundfläche, Höhe bis First, Dornse, Höhe EG u. OG, Dach, Dornse [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.305 Tab

- Bauuntersuchung: zweites Drittel 16. Jh., Erscheinungsbild heute: spätes 18., frühes 19. Jh. [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 79/1999.317

- Beschreibung 1805: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer.

BAC

- Dach, mit Nr. 14-26 unter einem Dach [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.314

- Fassade um bzw. nach 1800 verändert

Finke 3.246

- 1982 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.315

- 1990

Stadtbild 52/

- Rekonstruktion [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.314

- Grundriss, spiegelbildlich, wie Nr. 14-26 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.314

- Grundstück 1990

Häuser u. Höfe 5.315

- Pertinenz, ehem. zu Mengstr. 40

Stadtbild 52 P

- Haustür, gegen 1740,

Finke 3.246

- Mittelfüllungen durch Pilaster gerahmt

Finke 1.115/ Kunst Top 115

- Obergeschoss, erstes

Struck 2.51 / Metzger *Taf.* 95

- Decke, frühbarocke, freigelegt [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 79/1999.317

- Wand: Quadermalerei um 1600 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.355 Bf

- Sanierung 1998/ 99 [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 79/1999.317

- Taxationen 1895: 1.500 m.l., Als Nebenhaus von Nr. 26 versichert. 1931: 3.000 RM. BAC

boda mnd.: bode

- „Das kleine traufständig zur Straße errichtete Haus, oftmals mehrere unter einem Dach (*sub uno tecto*). Ursprünglich wohl nur als zusätzliche Bebauung auf größeren Grundstücken errichtet und gegen Miete vergeben, wurden einzelne Buden bereits im 13. Jahrhundert eigenständige Objekte des Immobilienmarktes. Noch im 17. Jahrhundert lag auf einer *boda* nur die Hälfte der bürgerlichen Lasten (*onera realia*), die auf einer *domus* lagen, Nach ihrer Funktion sind die wertvolleren Marktbuden

(*bodae supra forum/in fora*), die Werkstätten und Verkaufsbuden auf dem Markt und die wohl hauptsächlich als Wohnungen genutzten Buden, die über die ganze Stadt verteilt waren, zu unterscheiden.“

Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.51

bode (mhd) = Bude, auch Bote

- „in einigen Amtsrollen Bezeichnung für Gesellen.“

Wehrmann 506

Boden (Dach)

- erster

- Inventar anhand Nachlaßinventars Jobas Emme, 1648.
Königstr. 104 [Renate Reichstein]

ZVLGA 591979.40

- anhand des Nachlasses Matthias Holting, Brauer. 1651
[Renate Reichstein]

ZVLGA 61/1981.42

- dritter (wohl Schmiedestr. 5-7 (†) Faßlager von J. C. Engelhardt,
Weinhandlung [Elisabeth Spies- Hankammer]

Lü Weinhandel 200

- andere Böden

- Inventar anhand Nachlaßinventars Jobas Emme, 1648.
Königstr. 104 [Renate Reichstein]

ZVLGA 591979.41

Bodenpreise

- Versuch sie in einem Plan darzustellen, 1946

Pieper 146, 146 P

Bodenrecht

- 12.-16. Jh. [Rolf Hammel]

JB Hausforsch. 1986.175-199, B

- Mittelalter [Rolf Hammel]

LSAK 10. 117/

JB Hausforsch. 1986.184

- hereditas s. d.

- Grundgedanken für das kommende B. [?]

LBll 1933.340-342

Böhn = Stockwerk [Marie-Louise Pelus-Kaplan]

Häuser u. Höfe 4.16

Bossen

- Begriffserklärung

Kiesow 39, 39

- Quader im MA: Ursprung, Form u. Bedeutung [Matthias Piana]. Diss.
(begonnen) Lehrstuhl Kunstgeschichte, Universität Augsburg

Kunst Chronik 52/1999.398

Böttcherstr. MMQ

- Berufe 1762, vorherrschender: Nädler [K. J. Lorenzen-Schmidt]

ZVLGA 62/1982.191

- Bewohner, Zahl

Brehmer 4.9

- 1832: 127 / 1885: 356

+

- Fassaden, Westseite

Bauwelt 1991. Heft 29/30.
S. 1520

- Grundstück

- Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten ge-
trennt [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.405 Tab

- Häuser

Brehmer 4.9

- 1709: 22 Häuser, 8 Buden / 1885: 27 Häuser

- Name

1. 1257: Ersterwähnung

Krüger 58

1257: *prope sanctum Clementem*

Brehmer 4. 9

1289: *dwerstrate apud sanctum Clementem*

↓

1376: *platea sancti Clementis*

1426: *sunte Clementisdwerstrate*

1459: *clementesstrate*

1486: *sunte Clementsstrate*

1580: Bodekerdwerstrate

1598: Bodekerstrate
1852: Böttcherstr. (SVLB)

↑
Brehmer 4. 9/ Krüger 58

2. „Zunächst wurde die Straße nach der an ihr gelegenen, 1257 erstmals erwähnten St. Clemenskappelle benannt. Das auf den Seefahrerpatron Papst Clemens I. zurückgehende Patrozinium gelangte vermutlich schon Mitte des 12. Jh. unter Mitwirkung dänischer Kaufleute nach Lübeck (ausführlich: Petersohn 193-200, Johansen 24)

Wie bei allen aus Heiligennamen entstandenen Lübecker Straßennamen tritt auch hier das Adj. lat. *sanct* alternierend neben mnd. *sunt(e)*, bei den Graphien. „S./s.“ ist eine Zuordnung nicht möglich. Der Heiligename zeigt den Gen. entsprechend der Flexion des lat. Adj. „*clemens*“ und mnd. Weiterentwicklung des Kurzvokals *i* > *e* mit Synkopierung (*Clementis* -> *Clementes* -> *Clemen(t)s-*; vgl. Lasch, § 217). In „*Clemente*“ (mit Apokope „*Clement*“) ist ebenfalls lat. Flexion wirksam.

Der Ende des 16. Jh. aufkommende neue Straßename nach der hier – in Hafennähe – ansässigen Böttchern gehört zu mnd. *bodeker*. Das Nomen *agentis* steht im Ostelbischen vielfach ohne Umlaut (vgl. die Formenreihe bei Asdahl Holmberg 177) im Gegensatz zu den weiteren mnd. Beispielen (Lasch, § 57). Die Vokalkürzung erzielende Geminatio in *boddeker* – ist für das Appellativ bereits 1526 belegt (Asdahl Holmberg 177). Heute gebräuchliches Böttcher – entstand durch Elision des *i* aus der älteren nhd. Form Bötticher.

Teilweise seit dem 13. Jh. konzentriert sich das Aufkommen des Straßennamens in den weiteren norddt. Seestädten Danzig (Stephan 954,49 f.), Elbing (Semrau 65), Rostock (Koppmann 24), Stralsund (Koeppen 185) und Wismar (Techen 1901,85), daneben :Frankfurt/M. (A. Hoffmann 75).“

Krüger 60
ZVLGA 5/1888.245

- Sielleitung seit 1871 [Wilhelm Brehmer]

Böttcherstr. 1 (†) 1796: 225. 1820: 254. MMQ. Block 87 [Ecke Fischergrube]

- Beschreibung, Fischergrube 77: 1796: Zusammen mit Böttcherstr. 1 - 5. Wohn- und Brauhaus, zwei Seitenflügel und ein Quergebäude mit 2 Etagen. Verbunden mit einem Haus in der Böttcherstraße mit 2 Etagen. 2 Wohnungen im EG (Nr. 2 + 3). Umbauten 1868 und 1876. 1904 Um- oder Neubau. BAC

Böttcherstr. 2 (D) = Fischergrube 79.

- Fassade [Margrit Christensen]

A f D 2.134

Böttcherstr. 3 (†) 1796: 225. 1820: 253. MMQ. Block 87

- Beschreibung Fischergrube 77: 1796 - 1914; Zusammen mit Böttcherstr. 1 - 5. Wohn- und Brauhaus, zwei Seitenflügel und ein Quergebäude mit 2 Etagen. Verbunden mit einem Haus in der Böttcherstraße mit 2 Etagen. 2 Wohnungen im EG (Nr. 2 + 3). Umbauten 1868 und 1876. 1904 Um- oder Neubau.

BAC

Böttcherstr. 4 1796: 271/1. 1820: 255. MMQ. Block 86

- Beschreibung 1806: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern
- Fassade [Margrit Christensen]
- Pertinenz, ehem. zu Fischergrube 79, mit Böttcherstr. 6, 8, 10, 12
- Taxationen 1806: 1.550 m.l., 1936: 4.000 RM.

BAC
A f D 2.134
Finke 3.250
BAC

Böttcherstr. 5 (†) 1796: 225. 1820: 253. MMQ. Block 87

- Beschreibung Fischergrube 77: 1796 - 1914; Zusammen mit Böttcherstr. 1 - 5. Wohn- und Brauhaus, zwei Seitenflügel und ein Quergebäude mit 2 Etagen. Verbunden mit einem Haus in der Böttcherstraße mit 2 Etagen. 2 Wohnungen im EG (Nr. 2 + 3). Umbauten 1868 und 1876. 1904 Um- oder Neubau.

BAC

Böttcherstr. 6 1796: 271/2. 1820: 256. MMQ. Block 86

- Beschreibung 1806: Wohnhaus, 2 Etagen
- Fassade [Margrit Christensen]
- Pertinenz, ehem. zu Fischergrube 79, mit Böttcherstr. 4, 8, 10, 12
- Taxationen 1806: 1.550 m.l., 1931: 6.200 RM.

BAC
A f D 2.134
Finke 3.250
BAC

Böttcherstr. 7 (†) 1796: 224. 1820: 251. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1798: Kleines Wohnhaus mit 2 Etagen; BAC
- Taxationen 1798: 1.100 m.l., 1937: 4.000 RM. BAC

Böttcherstr. 8 (D) 1796: 226. 1820: 257. MMQ. Block 86

- Eigentümer
 - 1715-1718: Leopold Ellenmeyer [Annegret Möhlenkamp] Denk Mal! 2009.66
 - 1718-1757: Severin Andreas Herzberger [Annegret Möhlenkamp] Denk Mal! 2009.66
 - 1757-1765: Johann Christian Steinmetz [Annegret Möhlenkamp] Denk Mal! 2009.66
- +
 - Beschreibung 1795: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen, 1899 Umbau. BAC
 - Dach, unter einem Dach mit Nr. 10, 12, 14 Ende 16. h. eigenständig, A f D 2.133, 133
 - Fassade, Traufe mit großem Schweifgiebel- Zwerchhaus: 1741
 - Dehio 541 / Kunst Top 115/
 - A f D 2.134, 134/ Finke 2.187
 - Häuser u. Höfe 5.54
 - Finke 3.250 BF
 - Trave Wohn 60 Bf
 - Bürger Nachr. 2010/105.13
 - Metzger Taf. 53
 - 2002 [Margrit Christensen]
 - o. D.
 - o. D.
 - o. D.
 - Giebel, 1911 (?)
- Haustür, Foto August 1981
 - Umbau 1741: um eine Etage aufgestockt [Margrit Christensen] Dia-Kartei
- Malereien 1718-1741: Laub- u. Bandmalereien [Annegret Möhlenkamp] Häuser u. Höfe 5.54
- Pertinenz, ehem. zu Fischergrube 79, mit Böttcherstr. 4, 6, 10, 12 Denk Mal! 2009.67 Bf
- Taxationen 1795: 3.600 m.l., 1931: 12.200 RM. Finke 3.250
- Taxationen 1795: 3.600 m.l., 1931: 12.200 RM. BAC

Böttcherstr. 8/12 1796: 226/228. 1820: 257/259. MMQ. Block 86

- Dach, drei Häuser u. einem Dach, vor 1550 erbaut [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.313
- Fassaden o. D. Anm. 235
- Rückfassade mit alter Traufkonstruktion / Aufschieblinge Trave Wohn 60 Bf
- [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.313
- Pertinenz, ehem. zu Fischergrube 79, mit Böttcherstr. 4, 6, 10, 12 Anm. 235
- Taxationen 1795: 3.600 m.l., 1931: 12.200 RM. Finke 3.250

Böttcherstr. 9 (†) 1796: 224. 1820: 250. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1798: Haus mit 2 Etagen und „Angebäude“ mit 2 Etagen BAC
- Taxationen 1798: 1.550 m.l., 1934: 6.700 RM. BAC

Böttcherstr. 10 1796: 227. 1820: 258. MMQ. Block 86

- Eigentümer
 - 1330-1351: Margareta Morkerke, domina Schroeder 1: Hammel
- +
 - Beschreibung
 - 1792: Wohnhaus, 1 Etage und Balkenkeller, Seitenflügel, 1 Etage. BAC
 - Dach, unter einem Dach mit Nr. 8, 12, 14 [Margrit Christensen] A f D 2.133, 133
 - Ende 16. Jh. Eigenständig vor 1800 eingeschossig [Margrit Christensen] A f D 2.133
 - Fassade [Margrit Christensen] A F D 2.134 / Finke 2.185
 - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.54
 - o. D. Finke 3.250 BF
 - o. D. Trave Wohn 60 Bf
 - o. D. nac Bürger Nachr. 2010/105.13
- Pertinenz, ehem. zu Fischergrube 79, mit Böttcherstr. 4, 6, 8, 12 Finke 3.250
- Taxationen 1792: 2.500 m.l., 1931: 6.900 RM. BAC

Böttcherstr. 11 (†) 1796: 224. 1820: 249. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1778 : zwei Gebäude mit jeweils drei Wohnungen und zwei Etagen. BAC
- Taxationen 1778: 4.050 m.l. 1798 Häuser und Buden werden separat versichert, 1929: 6.200 RM. BAC

Böttcherstr. 12 (D) 1796: 228. 1820: 259. MMQ. Block 86

- Beschreibung 1784: Wohnhaus, 1 Etage und Balkenkeller, Seitenflügel, 1 Etage. BAC A f D 2.133, 133
- Dach, unter einem Dach mit Nr. 8, 10, 14 [Margrit Christensen] Kunst Top 115
- Backstein-Speicherbau, 16. Jh. Kunst Top 115
- EG neu Kunst Top 115
- Ende 16. Jh. Eigenständig vor 1800 eingeschossig [M. Christensen] A f D 2.133
- Fassade [Margrit Christensen] A f D 2.134/ Finke 2.185
 - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.54
 - o. D. Finke 3.250 BF
 - o. D. Trave Wohn 60 Bf
 - o. D. Bürger Nachr. 2010/105.13
- Pertinenz, ehem. zu Fischergrube 79, mit Böttcherstr. 4, 6, 8, 10 Finke 3.250
- Taxationen 1784: 2.750 m.l., 1931: 8.700 RM. BAC

Böttcherstr. 13 s. a. → Nr. 13 / 17. 1796: 223. 1820: 248. MMQ. Block 87

- Eigentümer
 - 1289-1292: Hinrich Kabberdude, Bader Schroeder 1: Hammel
 - 1292/1325-1333/1357: Tideko Repke u. a., Seiler ↓↑
 - 1325/1366: Gertrud u. Margarete Backe, Nonnen Schroeder 1: Hammel
- +
 - Beschreibung 1792: Wohnhaus mit zwei Seitenflügeln und einem Quergebäude, alle mit 2 Etagen. 1868 kleiner Umbau. BAC
 - Name: 1684 Der halbe Mond. 18. Jh.: Fehmarsche Herberge. Brehmer 2.17
 - 1823: St. Petersburg
 - Nutzung: bis 1831 ward im Hause die Kruggerechtigkeit ausgeübt Brehmer 2.17
 - Taxationen 1792: 4.950 m.l., 1936: 15.100 RM. BAC

Böttcherstr. 13/17 s. a. → Nr. 13. 1796: 223/221. 1820: 248/246. MMQ. Block 87

- Eigentümer
 - 1372: Marquard Rutensten, Ratsmitglied 1365-1367. Nachlasspfleger Lutterbeck 354
 - verkaufen 1372

Böttcherstr. 14 († 1959) 1796: 229 1820: 260. MMQ. Block 86

- „...1959 – der Block war stark zerstört – zur LKW-Erschließung der Gewerbebetriebe im Innenhof des Blockes 86 II gebaut, an der Stelle hatte sich früher der Bierspündergang befunden Dann wurde das Haus Böttcherstr. 14 abgerissen.“ Machule 171
- Abbruch 1959 oder danach Machule 171
 - Abbruch 1962 [Margrit Christensen] A f D 2.133
- Beschreibung 1798: Wohnhaus, 1 Etage. Seitenflügel, 1 Etage BAC
- Dach, unter einem Dach mit Nr. 8, 10, 12 [Margrit Christensen] A f D 2.133, 133
- Ende 16. Jh. Eigenständig vor 1800: eingeschossig [M. Christensen] A f D 2.133
- Grundstück 1908 mit Böttcherstraße 16 vereinigt. BAC
- Taxationen 1798: 2.100 m.l., 1908: 5.480 M. BAC

Böttcherstr. 15 (†) 1796: 222. 1820: 247. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1781: Wohnhaus mit einem Seitenflügel und einem Quergebäude, alle mit 2 Etagen. 1876 Umbau BAC
- Taxationen 1781: 4.000 m.l., 1937: 15200 RM. BAC

Böttcherstr. 16 1796: 230 1820: 261. MMQ. Block 86

- Beschreibung 1777: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel, 2 Etagen, Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauer und Ständerwerk, 1884: „... nach vollendetem Bau ...“ BAC
- Fassade, Zustand :um Jahrhundertwende Pietsch 21/ A F D 2.134
- Grundstück 1908 mit Nr. 14 vereinigt BAC
- Taxationen 1777: 4.000 m.l., 1904: 19.030 M, 1932: 29.280 RM. BAC

Böttcherstr. 17 (D) 1796: 221. 1820: 246. MMQ. Block 87 [B. Knode]

- Beschreibung 1789: Wohnhaus mit 2 Etagen. Seitenflügel und Quergebäude mit 3 Etagen. BAC
- Haustür um 1790/1800 Metzger *Taf. 106 / Finke 1.118/ Kunst Top 115 / Struck 2.120*
- Foto August 1981 Dia-Kartei
- Foto Oktober 1993 Dia 2.23 u. 24
- Detail: obere Füllung. Foto Oktober 1993 Dia 2.25
- Detail: mittlere Füllung. Foto Oktober 1993 Dia 2.26
- Nutzung:
 - 1289-1532: öffentliche Badstube, dann Wirtshaus Brehmer 2.17
 - 1289: Betreiber: Hinricus Kabberdude, Bader [Dagmar Hemmie] Wagen 2008.223
 - 1839-1873 Schrödersche Freischule Brehmer 2.17
- Taxationen 1789: 3.800 m.l., 1925: 14.900 RM. BAC

Böttcherstr. 18 (D) 1796: 231 1820: 262. MMQ. Block 86

- Beschreibung 1783: Wohnhaus, 3 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen und Balkenkeller. Im Hof ein Portal, 1879 großer Umbau, 1910 Hansabrauerei. BAC
- Fassade um Jahrhundertwende [Margrit Christensen] A f D 2.134/ Pietsch 21
- Taxationen 1783: 7.000 m.l., 1925: 18.500 RM. BAC

Böttcherstr. 19 1796: 220. 1820: 245. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1793: Wohnhaus und Seitenflügel (Balkenkeller) mit 2 Etagen. BAC
- Brand LN 4.1.2007
- Fassade nach Brand LN 4.1.2007 B
- Grundstück
 - 1866: zusammengelegt mit Nr. 19a; baulich nicht zu trennen BAC
 - 1907: Trennung von Nr. 19a BAC
- Nutzung 1790: Branntweinbrennerei BAC
- Taxationen 1793: 4.000 m.l., 1866: 6.475 m.l. BAC

Böttcherstr. 19a 1796: 219. 1820: 244/145. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1790: Wohnhaus mit 2 Etagen, Seitenflügel mit 3 Etagen. 1907 Um- oder Neubau. BAC
- Grundstück 1907: Abtrennung von Nr. 19 BAC
- Taxationen 1790: 2.500 m.l., 1907: 30.5460 M, 1935: 22.800 RM. BAC

Böttcherstr. 20 (D) 1796: 232 1820: 263. MMQ. Block 86

- Eigentümer
 - 1294: ein Metzger Schroeder 1: Hammel
 - 1344-1345(?): Johannes Yel, Böttcher ↓↑
 - 1344(?): ein Dachdecker Schroeder 1: Hammel
 - 1922: Max Schön BAC
- +
 - Anker: 1606 Kunst Top 115 / Dehio 541
- Beschreibung
 - 1.1793: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel, 2 Etagen, 1875 großer Umbau. BAC.
 - 2. Zweigeschossiges Giebelhaus mit schlichten Renaissance-Stufengiebeln: frühes 17. Jh. Dehio 541
- EG neu Kunst Top 115
- Fassade: um Jahrhundertwende [Margrit Christensen] A f D 2.134/ Pietsch 21
 - Sanierung (Fassade) Architekt Uwe Oldenburg, Lübeck [L. Wilde] ZVLGA.D 60/1980.190
- Portal, Rundbogen [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.190 / Dehio 541
- Taxationen 1793: 3.200 m.l., 1925: 10.700 RM. BAC

Böttcherstr. 21 (D) 1796: 218. 1820: 243. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1804: Wohnhaus und Seitenflügel (Balkenkeller) mit 2 Etagen. 1863: „bauliche Veränderungen" BAC
- Taxationen 1804: 4.900 m.l., 1931: 8.200 RM. BAC

Böttcherstr. 22 (D), s. a. → Nr. 22 / 26. 1796: 233 1820: 264. MMQ. Block 86

- Beschreibung
 1. 1795: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel, 2 Etagen und Balkenkeller, 1874 großer Umbau. BAC
 2. Zweigeschossiges Giebelhaus mit schlichten Renaissance-Stufengiebeln fr. 17. Jh. Dehio 541
- EG neu Kunst Top 115
- Fassade, Zustand um Jahrhundertwende [Margrit Christensen] A f D 2.134/ Pietsch 21
 - Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.190
- Maueranker: 1606 Kunst Top 115 / Dehio 541
- Portal, Rundbogen [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.190 / Dehio 541
- Sanierung 1979 (?) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.190
- Sanierung 1998/1999 [Hildegard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.316
- Seitenflügel, OG, Südwand [Hildegard Hunecke]
 - mittelalterliche u. barocke Wandmalerei, Fragmente, gesichert [Hildegard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.317
 - 2. H. 16. Jh. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.356 Tab
- Taxationen 1795: 3.000 m.l., 1931: 13.900 RM. BAC

Böttcherstr. 22-26 s. a. → Nr. 22, 24, 26. 1796: 233/234 1820: 264/265. MMQ. Block 86

- Eigentümer
 - 1325: Arnold Wlome, Ratsmitglied 131-1329, verkauft 1325, wird später für seine 5 m. d. Wicelde-Rente wieder eingewältigt Lutterbeck 440
 - 1330: Sifrid van der Brugghe, Ratsmitglied 1326-1349, erhält 1330 Böttcherstr. 22-26 und verkauft wieder Lutterbeck 216

Böttcherstr. 23 (D) 1796: 218/3. 1820: 242. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1788: kleines Wohnhaus, 2 Etagen und Seitenflügel (Balkenkeller) mit 1 Etage in Stender- und Mauerwerk. Nach 1788 alles in Brandmauer und der Seitenflügel mit 2 Etagen und Speisekeller. BAC
- Grundstück 1876: übertragen nach Fol. 830 BAC
- Taxationen 1788: 2.350 m.l., 1938:9.000 RM. BAC

Böttcherstr. 24 (†) s. a. → Nr. 22/26. 1796: 234 1820: 265. MMQ. Block 86

- Beschreibung 1787: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel und Apartment, 1900 abgebrochen. BAC
- Taxationen 1787: 3.500 m.l. 1900: 6.870 M. BAC

Böttcherstr. 25 1796: 218/2. 1820: 241. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1793: Wohnhaus mit 2 Etagen oben Stenderwerk. 1875 Brandschaden. BAC
- Taxationen 1793: 900 m.l., 1930: 3,780 RM. BAC

Böttcherstr. 26 MMQ. Block 86

- Eigentümer
 - 1315-1325: Hermann de Oldeslo, Böttcher Schroeder 1: Hammel
 - 1351-1351/1363: Gherard Boytin, Böttcher Schroeder 1: Hammel

Böttcherstr. 27/29 1796: 217. 1820: 240. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1795: Wohnhaus mit 2 Etagen, oben Stenderwerk und straßenwärts überbaut. 1884 Umbau. BAC
- Taxationen 1795: 1.250 m.l., 1929: 3.600 RM. BAC

Böttcherstr. 29 s. a. → Nr. 27/29

- Taxationen 1792: 1.100 m.l., 1935: 3.000 RM.

BAC

Böttcherstr. 31 1796: 215/1. 1820: 238. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1798: Wohnhaus mit 2 Etagen, oben Stenderwerk. 1874 und 1884 Umbauten. BAC

- Taxationen 1798: 1.450 m.l., 1925: 3.200 RM.

BAC

Böttcherstr. 33 1796: 215. 1820: 237. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1877 von Fol. 215. (Beckergrube 74). Ohne Beschreibung der Bebauung; abgetrennt und auf 216 übertragen

BAC

- Taxationen 1877: 17.100 M, 1934: 19.700 RM.

BAC

Böttcherstr. 34 1796: 234 1820: 265. MMQ. Block 86 [Ecke Beckergrube]

- Beschreibung 1802: Als Nebenhaus von Beckergrube 76 versichert, 1802 eine Wohnung und Stall, 2 Etagen in Brandmauern.

BAC

- Taxationen 1802: 3.000 m.l., 1854: 3.000 m.l., 1857 mit Beckergrube 76 versichert. BAC

Brand, Brände

- Fischstr. 1. 1893 s. d.

- Fleischhauerstr. 14: 1865 s. d.

- Glockengießerstr. 32-36: 29.8.1853 [Gerhard Ahrens]

Hammel-Kiesow/Hundt

218-219/

Brehmer 2.49

- St. Annen: 19.9.1843 {Gerhard Ahrens]

Hammel-Kiesow/Hundt 218

Brandassekuranz, BAC → :AB.01: BAC

Brandmauer, Brandwand, Kommunmauer

- Anbau an bestehende Nachbarhäuser [Jens Chr. Holst]

- Anzahnungen 13. Jh. [Günther Kokkelink]

- Aussagekraft der B.

- Bedeutung [Michael Scheftel]

LSAK 17.207

JB Hausforsch. 2002.149-150

Neue Forschung 57

Finke 3.47-48

A f D 3.15-16 B, K/

Finke 3.43-44, 47-49

Bürger Nachr. 1996/71.7, 7

Häuser u. Höfe 5.191 K

Häuser u. Höfe 5.216 K

Häuser u. Höfe 5.164 K

Häuser u. Höfe 5.153 K

Häuser u. Höfe 5.173 K

Häuser u. Höfe 5.183 K

Häuser u. Höfe 5.223 K

Häuser u. Höfe 5.164 K

Finke 3.47 Bf

Finke 3.49 Bf

JB Hausforsch. 2002.140

JB Hausforsch. 2002.150

JB Hausforsch. 2002.150

Finke 3.37 Bf

JB Hausforsch. 2002.139-146 B

Pauli, Zustände 3.45

Archäologie d. Mittelalter 409

JB Hausforsch. 2002.150,

Anm. 187

A f D 3.15-16, B, K/

JB Hausforsch. 2002.136-137,

- Beispiele

- Block 1, Bestand 1998 [Margrit Christensen]

- Block 4, Bestand 1998 [Margrit Christensen]

- Block 6, Bestand 1990 [Margrit Christensen]

- Block 8, Bestand 1998 [Margrit Christensen]

- Block 14, Bestand 1998 [Margrit Christensen]

- Block 16, Bestand 1998 [Margrit Christensen]

- Block 50, Bestand 1998 [Margrit Christensen]

- Block 99, Bestand 1990 [Margrit Christensen]

- An der Untertrave 60

- Große Kiesau 20

- Königstr. 28, südliche Brandwand

- Denkmalkategorie [Jens Chr. Holst]

- Erhaltung, Gefährdung [Jens Chr. Holst]

- Fischstr. 8: B. eingetieft, um 1240/1250

- Gebot MA [Jens Chr. Holst]

- gemeinsame, Kosten nach Oberstadtbuch

- rechtlich geregelt seit spätestens letztem Viertel 13. Jh.

- getrennte (in London) [Jens Chr. Holst]

- Grundsätzliches [Michael Scheftel]

- [Jens Chr. Holst]

- Holzschwelle etwa 1190, darüber Brandmauer M. 13. Jh.
- Länge
- Städte anderer Rechtskreise [Jens Chr. Holst]
- Stadtplan mit B. (nach Michael Scheffel)
- Traufenhäuser [Margrit Christensen]
- untersuchen vor Sanierung
- Vorschrift seit 1275: gemeinsame Brandmauer [Günther Kokkelink]
- Weltkulturerbe, Was ist das W.?: Brandmauern
- Widerstand [Jens Chr. Holst]
- Zitat: „Brandmauer“ wird in den Lübecker Quellen ähnlich wie in anderen niederdeutschen und niederländischen in zweierlei Weise gebraucht:
 1. als Grenzmauer zweier Gebäude in ganzer Länge und Höhe,
 2. als Aufmauerung über der tragenden Grenzmauer bis unter die gemeinsame Rinne oder sogar zwischen zwei Rinnen hindurch höher hinauf – so in der Rolle der Dachdecker. (Wehrmann 1864, S. 196) Nicht immer sind beide Bedeutungen so deutlich zu unterscheiden wie etwa im Stader Stadtrecht in der ersten H. des 15. Jh.s (Art. VII: 23-28), wo die Brandmauer zwischen den Vollgeschossen schlicht *mure*, dagegen als *brandmure* offenbar die darauf stehende Scheidewand zwischen den Dachräumen bezeichnet wird...” Jens Chr. Holst in JB Hausforsch. 2003. 170, Anm. 124

139-140, 144 Anm. 124,
127, 145 K
Bürger Nachr. 1996/71.7 /
JB Hausforsch. 1986. 152
Anmerk. 9
Finke 3.28 Bf
JB Hausforsch. 2002.146
JB Hausforsch. 2002.148
Finke 3.42 K
Häuser u. Höfe 5.337, 341
Finke 3.49
Neue Forschung 55
Bürger Nachr. 71.7-10, B
JB Hausforsch. 2002.151

Brandschutz

Berichte 10.12

Brauhaus, Brauhäuser

Stichworte, die mit zwei [**] versehen sind, beziehen sich auf W. Frontzek; Das städtische Brauwesen und seine Bauten vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit. Neumünster 2005

Haus, Häuser: 1798

- allgemein

- Anforderungen [**]
- bauarchäologische Untersuchungen 1980-1985: nur 4 Häuser [**]
- Bestand: einst über 170. 2005: noch etwa 80 [**]
- Brauhäuser allgemein [**]
 - Mittelalter [**]
- Darre [**]
 - Wahnstr. 33: Foto u. Isometrie
- Diele, Ausstattung [**]
- Kriterien: Anlage eines Brauhauses (nach Joh. G. Krünitz, 1784) [**]
- Lage
 - Mittelalter
 - 1360-1370 [**]
 - 14. Jh. [Rolf Hammel]
 - spätes MA [Doris Mührenberg]
 - 16. Jh. [**]
 - 1668, Bauzeichenbuch [**]
- Modell (Wahnstr. 37) von Adolf Fasel im MKKHL
 - nach Frontzek
- Quellenlage [**]
- Rotbrauhäuser [**]
- Speicherkapazität [**]
- Umwandlung eines Hauses in ein Brauhaus: lübsches Recht [**]
- Vermietung, Ratsurteil 1489 → :K.02:
- Weißbrauhäuser [**]
- Weltkulturerbe, Was ist das?: Brauhäuser

Bremer

Bürger Nachr. 1998/99:78.8, 8/
Finke 3.240-245 u. Bf
Häuser u. Höfe 7.23
Häuser u. Höfe 7.83
Häuser u. Höfe 7.83
Häuser u. Höfe 7.68. nach 72 K
Häuser u. Höfe 7.89-91
Häuser u. Höfe 7.47-48
Häuser u. Höfe 7.97
Häuser u. Höfe 7.91-92
Häuser u. Höfe 7.89

Blankenburg 70

Häuser u. Höfe 7.58-61, 60 K
Graßmann 68 P
Grabowski-Mührenberg 87 P/
Häuser u. Höfe 7.66-67
Häuser u. Höfe 7.72 K
VBll 1907.74-75, B
Bürger Nachr. 1978/ 8.12 K/
Häuser u. Höfe 7.83
Häuser u. Höfe 7.83
Häuser u. Höfe 7.68. nach 72 K
Häuser u. Höfe 7.92
Häuser u. Höfe 7.68. nach 72 K

Häuser u. Höfe 7. nach 72 K
Bürger Nachr. 78.8-13, B

Braunstr.

Stichworte, die mit einem [*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Rolf Hammel: Hauseigentum im spätmittelalterlichen Lübeck ... (LSAK 10. 85- 300)

- Bewohner: 1832: 197. 1885: 227
 - Berufsstruktur [*] Brehmer 4.10
LSAK 10.219, Tab 72-73
 - Berufs- u. Standesbezeichnungen nach soz. Schichten 14. Jh. [*] LSAK 10.231 Tab
 - Ratsmitglieder: Wohnungen 1300-1370: Von 115 Ratsmitglieder wohnte 1 in der Braunstr. Nikolaisen 7
 - soziale Gliederung, 14. Jh. [*] LSAK 10.226, 388 K
- Eigentümer [Rolf Hammel] LSAK 10.274
 - Berufe 1284-1349, 1350-1399 [*] LSAK 10.384,385 P
 - Berufsbezeichnungen [Rolf Hammel] Graßmann 72, 74 P/
 - Berufsstruktur [*] LSAK 10.219, P 72, P 73
 - Berufs- u. Standesbezeichnungen, 14. Jh. [*] LSAK 10.274 Tab
 - Erwerbsarten [*] LSAK 10.220-222
 - Rechtsgeschäfte Immobilien 14. Jh. [*] LSAK 10.233 Tab
 - Verfolgungen und Einwältigungen, 14. Jh. [*] LSAK 10.281 Tab
- Eigentumsdauer 14. Jh. im Schnitt: 13,9 Jahre [*] LSAK 10.157, 233 Tab
 - Erwerbsarten der Eigentümer [*] LSAK 10.220, Tab, 233
- +
 - Badestuben
 - In der ältesten Lübecker Kaufmannsordnung von ca. 1350 wird eine ‚stoven bi der Brunstraten‘ genannt. Eine ‚batstauen belegen beneddene by der Traven vnde by der Brunstraten‘ ist des weiteren genannt in einer Verfügung vom 15.8.1441. (Aus der Verfügung geht hervor, dass das Haus ohne Fenster gewesen sein muss). Hemmie 150
 - Funktionsbestimmung [*] LSAK 10.222
 - Grundstück
 - Abtrennung der Hinterhöfe um 1170 [*] JB Hausforsch. 1986.192
 - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
 - Gefüge, Anfang 14. Jh. nach Katasterplan 1910/12 [Rolf Hammel] JB Hausforsch. 1986.183 P
 - Häuser: 1709:35 Häuser / 1885:33 Häuser Brehmer 4.10
 - Immobilienmarkt 14. Jh. [*] LSAK 10.240, Tab
 - Lage [*] LSAK 10.218
 - Name
 - 1. 1259: Ersterwähnung Krüger 61
 - 1259: *brunstrate* (von *Bruno*) Brehmer 4. 10
 - 1273: *platea brunonis* ↓
 - 1350: *brunestrata*
 - 1351: *platea fusca*
 - 1360 *strata brunonis*
 - 1384: *platea bruni*
 - 1407: *braunestrata* ↑
 - 1852: *Braunstr.* (SLVB) Brehmer 4. 10/Krüger 58
 - 2. „...liegt dem Namen der Personennamen *Brun(o)* zugrunde, der schon im frühen Lübeck oft belegt ist (Reimpell); ein Bruno Witte wird bereits im Jahre 1200 in der Ratslinie genannt (Fehling 3). Ein bestimmter Namengeber ist jedoch nicht auszumachen. Zu einer ätiologischen Sage vgl. Alfstr.
Die lat. Schreibung gebraucht durchweg die auch allgemein üblich gewordene Latinisierung Bruno (Bach 1, § 37,96). Daneben kommen Belege mit Ausfall des inter vokalischen Nasals vor, die außerhalb laut gesetzlicher Entwicklung stehen und vermutlich Fehlschreibungen sind.
Der mnd. Straßename zeigt überwiegend Komposita mit Bestimmungswort im Nominativ, nur vereinzelt steht der Personennamen, der schwachen Deklination folgend (Lasch, § 382) und an die lat. Bildungen anschließend, im Genitiv (*Brunen-*). Nach den bisher untersuchten Formen tritt hd. Diphthong erst sehr spät und hier wohl in Anlehnung an das Adj. nd. = braun auf.“ Krüger 62
- Sielleitung seit 1859 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.245
- Südseite Hübler *Taf. 24*
- Zerstörung 1942: Fassaden

- beidseitig: erhaltene bzw. wieder hergestellte Bauten)
- Nordseite, oben

Bürger Nachr. 2007/98.11 G
Wilde 96

Braunstr. Ecke Schüsselbuden. MarQ.

- Fassade († Abbruch wg. Post-Bau)

VBll 1906.212

Braunstr. 1 1796: ?, 1812: ?, 1820: ?, 1884: 1. MarQ. Block 69

keine eigene Eintragungen in BAC

Braunstr. 1, 2-12, 7-35 s. a. → die einzelnen Hausnummern. MarQ.

- Eigentümer, Berufe, 14. Jh.

Machule 22 K

Braunstr. 1-5 s. a. → Nr. 3, 3/5, 5. MarQ. Block 69

A

- Eigentümer: (ab wann?): Reichspost und Telegrafverwaltung

+

- Beschreibung 1796: 135, 1812: 35, 1820: 139, 1884: 3.

1769: Haus mit 3 Etagen in Brandmauern, nahe daran stoßender Flügel am Hintergiebel; Vorderhaus mit Gewölbekeller und Balkenkeller; hinten ein Querhaus in Mauer und Ständerwerk BAC

1833: Haus 3 Etagen, Balkenkeller unter dem gesamten Haus, 1 Angebäude 2 Etagen in Brandmauern; ein Waschhaus von Ständerwerk und Balken rechts im Hof. dazu 1 Apartement in Brandmauern.

Wertsteigernde Um- oder Neubauten: 1873 f. BAC

- Beschreibung 1796: 136, 1812: 34, 1820: 140, 1884: 5.

1791: ein Haus, 2 Etagen, in Brandmauern, mit Balkenkeller; rechts ein Seitengebäude in Brandmauern mit Gewölbekeller; 1 Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern, vereinigt mit einem Nachbarhaus; darunter ein Gewölbekeller; ein weiteres Nebenhaus, 2 Etagen in Brandmauern, links 1 Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk. BAC

1854: Quergebäude abgerissen. BAC

1857, 1868, 1872-1879: Um- oder Neubauten BAC

- Taxationen 1787: 8.000 m.L., 1791: 18.000 m.L., 1903 [Nr. 3]: 26.410 M., [Nr. 5]: 50.740 RM BAC

B (D)

- Haustür, beschnitzt mit Rocailles und rankenartig versprostem

Kunst Top 115/
Bürger Nachr. 2009.103.13
Weidlich 40

- 1974 od. eher. Ursula Pfistermeister

- Oberlicht

- Detail: Oberlicht F. Juli 1995

Dia 2.31

- Detail: mittlerer Rahmenteil. F. September 1995

Dia 2. 32

- Detail: untere Rahmenteile [Manfred Finke]

Bürger Nachr. 2009.103.13

- Portal, Sandstein

Portale u. Türen 25, 2 /
Hübler Taf. 48, 49/ Dehio 523
Kunst Top 115, 115/

- 1974 od. eher. Ursula Pfistermeister

Weidlich 40

- Gewände von Außen. F. Juni 1995

Dia 2.28

- Detail: Gewände, Rosette. F. September 1995

Dia 2.29

- Detail: Gewände. F. Juli 1995

Dia 2.30

- Instandsetzung 1963/1964 [Bernhard Schlippe]

ZVLGA.D. 44/1964.115

- Zitat Portal:

Hier ist etwas zu tun. Von Natursteinplatten, bis zur Unkenntlichkeit verwittert, rieselt der Sand, die Farbe auf der Tür bröckelt. Das messingne Rokoko-Türschild mitsamt Griff wurde schlicht geklaut. Hier will es keiner gewesen sein, keiner scheint zuständig. Denn die im Dunkeln sieht man nicht. Und hier in der oberen Braunstraße ist es dunkel.

1904 war es womöglich richtig, dieses hier so fremd und verloren wirkende Prunk-Portal, das beim Abbruch der Krämerkompanie Schüsselbuden 24 geborgen wurde, 1904 dem Neubau der Paketpost einzuverleiben. Kleine Erinnerung an das schöne Kompanie-Haus, aber Fortschritt genau an dieser Stelle musste sein. Das Portal ist das qualitativste der in Lübeck noch existierenden Beispiele, 1587 vom Niederländer *Robert Coppens* und seiner Werkstatt geschaffen (diese Mannschaft baute auch 1595 die Prunktreppe am Rathaus).

Das kostbare Stück wurde aber samt der überaus eleganten Rokokotür nicht, wie es ihm zustünde, am Haupteingang Schüsselbuden eingesetzt (da wo es in etwa früher saß), sondern an der unwirtschaftlicheren Nebenseite zur Braunstraße, dazu völlig unpassend und sinnentstellend an einem runden Treppenturm. Eine Art „Katzentisch“-Rolle, und man merkt daran, wie schwer sich die Behörde Kaiserliche Post mit dieser aufgezwungenen Erbschaft tat.

Zur Pflege und Instandhaltung ist „im Rahmen des Zumutbaren“ der Eigentümer nach dem Denkmalschutzgesetz verpflichtet. Das Paketpost-Gebäude ist heute in privater Hand; die Post ist nur Mieter. Der „Verpflichtete“ ist auf seine Pflichten hinzuweisen. Man sollte aber weiter gehen: Das Portal gehört seinem Wert entsprechend restauriert an die „Schauseite“ Schüsselbuden. Dort stünde es dann strahlend im Lichte der Öffentlichkeit. (UNESCO-Weltkulturerbe ist, wenn...den Rest denken wir uns).
Bürger Nachr. 2009.102.13, B

Braunstr. 2 (†) s. a. → Nr. 2/4. s. a. → Schüsselbuden 20

- Fassade: „früherer Zustand“ mit kleinem abgetreppten Dacherker Nordelbingen 3/1924.156, 11
(Zeichnung: J. C. Milde) [John Eimes]
- Kamin, Terrakotten: Aufbau, Bildinhalt. Datierung: 1552 [John Eimes] Nordelbingen 3/1924.162, 18
- Nutzung: Hansakeller (wann ?) Brehmer 2.17

Braunstr. 2/4 († 1942), s. a. → Nr. 2, 4. 1796:?. 1820:?. MarQ. Block 73

- Eigentümer 1911: Lüb. Privatbank BAC
- +
 - Beschreibung 1773: Vorderhaus mit 4 Etagen und Balkenkeller in Brandmauern. BAC
 - Fassade s. auch Eintrag zu Nr. 67, 69, 71 Brix, Denkmal 57, 55
 - Grundstück: 1911: übertragen nach Fol. 189 BAC
 - Name: noch 1890 „Hansakeller“ Brehmer 2.17
 - Taxationen: ?

Braunstr. 3 (†) s. a. → Nr. 3/5. 1796:?. 1820:?. MarQ. Block 69

- Eigentümer
 - 1287-1287/1323: Gisor, Kaufmann [*] LSAK 10.274
 - 1287/1323-1323: *dominus* Rederich, Kaufmann [*] LSAK 10.274
 - 1287/1323-1323: *domina bele institrix* [*] LSAK 10.274
- - Fassade mit Terrakotten Virck 27

Braunstr. 3/5 (†) s. a. → Nr. 3 1796:?. 1820:?. MarQ. Block 69

- Eigentümer
 - 1287: Alvin vamme Stene, Ratsmitglied 1286,1289,1290,1291, Lutterbeck 376
1293, verkauft 1287 seine Anteile
 - 1502-1511: Peter Kull, Ältermann Krämerkompagnie [Ed. Hach] ZVLGA 6/1892.443 Anm. 9
- +
 - Rentenhöhe 14. Jh. [*] LSAK 10. 286 Tab

Braunstr. 4 († 1878), s. a. → Nr. 2. 1796: 134. 1820:138. MarQ. Block 73

- Eigentümer
 - vor 1301-1301 Conrad dictus Vos, *institor* [*] LSAK 10.274
 - 1352: Radekinus Stoltevoet Stolterfoht 14
 - 1359: erbt Radekinus Witwe, die das Haus ihrem zweiten Mann, Hermann von Hagen, als Brautschatz mit in die Ehe bringt Stolterfoht 14
 - 1391 Meyer *auriga* [*] LSAK 10.274
 - um 1530: Johan Wigeringk, Kaufmann. Mitglied im 64er und/oder 100er Ausschuß.. Häuser u. Höfe 4.342
[M. Eickhölter]
- Berufe, 14. Jh.: *magister, insistor* (Krämer, Kaufmann) [R. Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K
- +
 - Ausleger [Michael Scheftel] Graßmann 767
 - Beischlag Struck 1.73
 - Fassade 1549 (s. auch Eintrag zu Nr. 67, 69, 71)

- abgebrochen 1878 [Michael Scheftel] Graßmann 767
- Zeichnung Milde Struck I. 73
- Details Terrakotten Bürger Nachr. 2001/85.12/
Finke 3.231, 233
- Detail [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.29/
Metzger Taf. 41/
Struck 1.72
- Terrakotten [Michael Scheftel] Graßmann 767/
AfD 3.18
- Pertinenz zu Schlüsselbuden 20 seit 1528 Schroeder 2: Christensen
- Rentenhöhe 14. Jh. [*] LSAK 10. 286 Tab

Braunstr. 5 s. a. → Nr. 3/5. 1796: ?. 1820: ?.MarQ. Block 69

- Eigentümer
- 1320/28-1328: *domina* Hilde Lange (Longus) [*] LSAK 10.274
- um 1530: Henrich Kersteins (Hinrik), Krämer. Mitglied im 64er Ausschuß [Manfred Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.342
- 1597: Lutke Hanneke kauft von Gerdt Ruter „1 Haus“ Schroeder 2: Christensen
- 1602: Henning Hinrichsen durch Prozeß Schroeder 2: Christensen
- +
- Rentenhöhe 14. Jh. [*] LSAK 10.286 Tab

Braunstr. 6 (D) 1796: 133, 1812: 4, 1820: 137, 1884: 6. MarQ. Block 73

- Eigentümer
- vor 1290-1290 Gesa Gallica, *domina* [*] LSAK 10.274
- 1305-1305/24 Winand, Kaufmann [*] LSAK 10.274
- 1324-1327: Hermann Warendorp, Ratsherr *consul* [*] LSAK 10.274
- 1324-1326: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333, wird Lutterbeck 421
eingewältigt, verkauft 1326
- 1534 kauft Rotgert van Domen das Haus von den Älterleuten der Krämerkompagnie: Markes Luthmar
(Bruderbuch: Marten Lutmann), Sievert Kock, Hans von Senden (oder Santen) und Hinrich tor
Hellen [Joh. Warncke] Nordelbingen 16/1940.201
- Berufe, 14. Jh.: *consul* [Rolf Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K
- +
- Beschreibung 1788: Haus, 2 Etagen, mit Balkenkeller. Seitengebäude mit 2 Etagen, Quergebäude mit 3
Etagen. 1863: „... bauliche Veränderungen..“ BAC
- Fassade
- Giebel zerstört 1942. Neu u. verändert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.152 /
Dehio 541
- vor/nach Sanierung LN 1.7.1975 B
- Maueranker „1580“ Kunst Top 115 / Dehio 541
- Grundstück 1891: Übertrag von Haus Nr. 8. BAC
- Hoffassade, niederländisch Dehio 541 / Wilde 97, 97
- „Renaissance-Hintergiebel mit Hausteineinlagen niederländischer Prägung der Vernichtung anheim-
fiel, wähen die Schweifgiebelfassade wieder aufgebaut wurde“. Beseler SH 21
- Krämerkompagnie, Schütting 1444-1534. Dann: Schlüsselbuden 24 Brehmer 2.17
- Älterleute, 15. Jh. die mit dem Haus zutun hatten [Joh. Warncke] Nordelbingen 16/1940.199
- Einrichtung, Hinweise [Joh. Warncke] Nordelbingen 16/1940.199-200
- Portal, Detail Struck 2. XXVII/
Kunst Top 115/ Dehio 541
- Juni 1995 [*] LSAK 10. 286 Tab
- Sanierung: W. Depolt, wohl bis 1975. Architekt, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.152
- Taxationen 1788: 12.000 m.l., 1937: 75.300 RM. BAC

Braunstr. 7 († 1942), 1796: 137, 1812: 33, 1820: 141, 1884: 7. MarQ. Block 70

- Eigentümer
- 1289-1289/1304: Gotschalk van Wesenberg, Kaufmann [*] LSAK 10.274

1307-1323: Nikolaus Wescel, Kaufmann [*]	LSAK 10.274
1398-1399: <i>dominus</i> Johann Lange, Domherr [*]	LSAK 10.274
1544 verkauft Rotgert van Donen an Gert Ruter [John Eimes]	Nordelbingen 3/1924.158
1572: Ruters Frau und Kinder erben	Schroeder 2: Christensen
1579: Daniel Ruter überlassen	↓
1643: der Sohn u. die Kinder der Tochter erben, Herman Reuter (?) kauft	↑
1660: Frau und Kinder erben, Hans Pahle kauft	Schroeder 2: Christensen
+	
- Beschreibung	
1769: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Gewölbekeller und Balkenkeller; im Hof links ein Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, mit Keller; hinten ein Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern; im Garten ein Portal.	BAC
1785: wie 1769, doch ohne Portal; dafür mit Waschhaus, Apartement und Bequemlichkeiten im Hof, 1 Etage in Ständerwerk und Brettern, mit ½ Dach.	BAC
- Um- oder Neubauten: 1803, 1849, 1877, 1930	BAC
- Fassade	
- Giebel an den Voluten: Akanthuszierrat, 3 steinerne	Beseler SH 21
- Schmuckvasen	Wilde 97
- Hinterflügel: Fassade: Terrakotten St. v. Düren [John Eimes]	Nordelbingen 3/1924.158
- Taxationen 1785: 14.050 m.l., 1930: 50.870 RM.	BAC

Braunstr. 8 (D) 1796: 132, 1812: 5, 1820: 136, 1884: 8. MarQ. Block 73

- Eigentümer	
1305: Johan van Cosfelde, Ratsmitglied 1310-1324, verkauft	Lutterbeck 240
1307/21 Margareta van Cusfelde, <i>domina</i> , Tochter des Thidemann[*]	LSAK 10.274
1352-1377 Marquard van Soltwedele, Kaufmann	LSAK 10.274
- Berufe, 14. Jh.: <i>insistor</i> (Krämer, Kaufmann) [Rolf Hammel]	LSAK 4. Abb. 4: K
+	
- Beschreibung 1787: Haus, 3 Etagen, mit gewölbtem Keller. Seitengebäude mit 2 Etagen, Quergebäude mit 2 Etagen.	
- Fassade: Giebel, verputzt, Voluten spätes 18. Jh.	BAC
- um 1957	Dehio 541
- niederländischer Einfluss	Castelli 133
	Finke 3.235
- Grundstück 1891: ein Folium mit Haus Nr. 6.	BAC
- Haustür	Kunst Top 116
- Portal, Haustein	Kunst Top 116
- Sanierung: W. Depolt, Architekt, Lübeck [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 55/1975.152
- Taxationen 1787: 11.000 m.l., 1937: 75.300 RM.	BAC

Braunstr. 9 († 1942), 1796: 138, 1812: 32, 1820: 142, 1884: 9. MarQ. Block 69

- Eigentümer	
1323-1324: Mechthild Witte (Albus), Schwester <i>soror</i> [Rolf Hammel]	LSAK 10.274
1324-1341: <i>domina</i> Ghesa v. Hagen (d Indagine) Wwe. des Gozwin (?) [Rolf Hammel]	LSAK 10.274
1353-1354: Herman van Wickede, Ratsmitglied 1327-1367, Bürgermeister bereits 1351: Erhält als Mitgift 1353, verkauft 1354 [Rolf Hammel]	Lutterbeck 433/ LSAK 10.274
1570-1587: Tonnies Bellinghaven, Krämer. Sachgüter-Inventar, raumweise. [M. L. Pelus-Kaplan u. a.]	Häuser u. Höfe 1.320/ Nordelbingen 21/1953.40-57
1587-1600: Pavel Meyer, Krämer. raumweises Inventar [M. L. Pelus-Kaplan u. a.]	Häuser u. Höfe 1.321
+	
- Beschreibung 1803: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Gewölbekeller; links ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller; hinten ein Querhaus in Brandmauern.	
Um- oder Neubauten: 1866, 1918, 1937	BAC
- Diele (Bestand: 1936)	
- Rokostuckatur, 2 Treppen	Heimathefte 20. 82-83
	Wilde 96
- EG: Grundriss	Fink, Treppen 27 Gr

- Fassade, 14. Jh. Hochblenden. 19.J h. verändert Wilde 96, 96 / Struck 1.88/
Nordelbingen 21/1953.44/
Beseler SH 21
- Räume, welche es 1585 gab [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32
- 1597 [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32
- Rückfassade nach Zerstörung 1942 Wilde 96
- Speicher Boden Fink, Treppen 26
- Taxationen 1803: 21.150 m.l., 1937: 61.400 RM. BAC
- Treppe, Docke Grantz, Treppen 200
- Hängesäule Fink, Treppen 154

Braunstr. 10 (D) 1796: 131, 1812: 6, 1820: 135, 1884: 10. MarQ. Block 73

- Eigentümer Lutterbeck 421/LSAK 10.274
1324-1326: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333,
wird eingewältigt, verkauft 1327 [*]
- 1437-1459: Johan Broling, Rat: 1447, Mitglied Zirkelgesellschaft Dünnebeil 246
- Berufe, 14. Jh.: *bursifex* (Beutelmacher), *consul* [Rolf Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K
- +
- Beschreibung 1795: Haus, 3 Etagen, mit gewölbtem und Balkenkeller. Rechts ein Seitengebäude, 2 Etagen, mit einem Stück gewölbten Keller. Quergebäude mit 2 Etagen. BAC
- Fassade Volutengiebel u. rechteckige Blendfelder zwischen Dehio 541 / Kunst Top 116 /
Geschossen. 18. Jh.
- Fassade Nordelbingen 21/1953.43
- vor 1942 Castelli 133
- Giebel um 1957 Hübler Taf. 9
- vor 1968
- EG neu
- Rentenhöhe 14. Jh. [*] LSAK 10. 286 Tab
- Sanierung: W. Depolt, Architekt, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.152
- Taxationen 1795: 1.200 m.l., 1937: 17.700 RM. BAC

Braunstr. 11 († 1942), 1796: 139, 1812: 31, 1820: 143, 1884: 11. MarQ. Block 69

- Eigentümer LSAK 10.275
1299-1303: Johanna, Begine [Rolf Hammel]
- 1303-1339: Volpert van Utrecht, *clericus* [Rolf Hammel] LSAK 10.275
- Eigentümer oder Mieter: Lü Weinhandel 224
1900; Schultz u. Lahnstein, Weinhandel en gros [E. Spies-Hankammer]
- +
- Beschreibung 1794 Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller und Balkenkeller; links ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller; hinten quer ein Gebäude nebst rechts einem Anbau, 3 Etagen in Brandmauern. BAC
wertsteigernde Um- oder Neubauten: 1840, 1872, 1898 BAC
- Fassade Schweifgiebel Metzger Taf. 61 / Struck 1.88
Wilde 97, 97
- Portal Metzger Taf. 9
- Rückfassade, spätgotischen Ursprungs, korinthische Pilaster Wilde 97
- Taxationen 1794: 18.350 m.l., 1928: 57.200 RM. BAC

Braunstr. 12 (D), 1796: 130, 1812: 7, 1820: 134, 1884: 12. MarQ. Block 73

- Eigentümer Häuser u. Höfe 5.391 Tab
um/nach 1280: Herman Grabowe [Margrit Christensen] Lutterbeck 342/ LSAK 10.274
- 1353: Jacob Plescow, Ratsmitglied 1352-1381, Bürgermeister 1363,
wird 1353 eingewältigt und verkauft
- 1353-1361: Conrad Kopmann [Rolf Hammel] LSAK 10.274
- 1361-1373: Johann Thode (Tode), *paternostermaker* [Rolf Hammel] LSAK 10.274
- ? 1373-1393: Wilhelm Mereman, *paternostermaker*, kauft [R. Hammel] LSAK 10.274

- ? 1382: Gläubiger versteigern das Haus ZVLGA 19/1918.253
- ? 1393-1407: 1380: Brun Warendorp, Ratsmitglied 1367-1408 (mit dem Alten Rat aus der Stadt gezogen): Wird 1393 eingewältigt, verkauft 1407. [*] Lutterbeck 417/ LSAK 10.274
- 1530-1539: Nicolaus Bulowe, *mester* [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.387
- 1539-1556: Hans Tzernest Häuser u. Höfe 4.387
- 1556-1557: Johan von Berken, Schulmeister Häuser u. Höfe 4.387
- 1557-1558 (?) : Jürgen Bliedecker [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.387
- 1558 (?) : Jürgen Bliedecker (auch Pliedecker) kauft von Johan von Bercken Schroeder 2: Christensen
- 1567: Peter Glindeman durch Prozeß Schroeder 2: Christensen
- 1567-1576: Tönnies Bellinghaven, Krämer, oberste Vermögensgruppe [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.387
- 1975: (?) : Regine und Dieter Mönkemeyer
- Berufe, 14. Jh.: *dominus* (mehrfach) [Rolf Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K
- +
- Bauuntersuchung
- Dreigeschossiges Giebelhaus mit ursprünglich gotischem Schildgiebel. Ende. 13. Jh. (Dd.: 1284) Umbau Mitte 16. Jh. Dd um oder nach 1554. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.387
- Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1787: Haus, 3 Etagen, mit Balkenkeller. Unter dem Seitenflügel und Hof ein gewölbter Keller. Im Hof rechts ein Seitengebäude mit halben Dach und 2 Etagen aus Mauer- und Stenderwerk. Quergebäude mit 2 Etagen. BAC
- Datierungen
- Brandmauer, Giebelspuren: um 1300 [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.192
- um 1790 (+11/-0) d. Häuser u. Höfe 1.192, 242 u. Nr. 10
- Kellerdecke: um/ nach 1280 d. [Sigrid Wrobel u. a.] u. 248, Nr. 186
- um/ nach 1550 d.
- um 1790(+11/-0)d.
- Staffeldiagramm [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.192, 12
- Diele nach hinten [Julius Edelhoff] LBl 1981.86
- Ersterwähnung 1299 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.387
- Fassade, Beschreibung [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.54
- 2 .Hälfte 14. Jh. Dehio 541 / Kunst Top 116/
- um 1290/1300 Bürger Nachr. 1998/76.9
- vor 1942 Nordelbingen 21/1953.43
- Giebel um 1957 Castelli 133
- vor 1968 Hübler *Taf. 9*
- o. D. Finke 3.80 *Bf*
- Rekonstruktion [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.55
- [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 1986.136 /
- [Wilhelm Stier] Wagen 1972.71/
- [Wilhelm Stier] ZVLGA 36/1956.155, 155
- seltsamer [Wilhelm Stier] ZVLGA 36/1956.155-156
- Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.96, 96
- Schildgiebel, einziger in HL [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.96
- Staffeln erst seit um 1600 Kunst Top 116
- 1953 [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.192 , 192
- vor 1968 Hübler *Taf. 9*
- um 1969 Finke 3.80
- Zustand .nach Sanierung [Julius Edelhoff] LBl 1981.85
- Grabung, Leder-Fund [T. van den Berg u. W. Groeneman-van Waateringe] LSAK 18.345, 345
- Innentüren, 18. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978. 97
- Keller, zweijochig, kreuzgewölbt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.D 58.96
- Nutzung: 16 Jh.: Wohnhaus [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.387
- Obergeschoss, erstes
- Deckenbalken, bemalt, um oder nach 1554 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 388

- Rekonstruktion
- Rückfassade, Giebel dreieckig, Firstzinne
- Sanierung [Lutz Wilde]
- Seitenflügel, 18. Jh. [Lutz Wilde]

- Taxation:
 - 1663: 4000 m.l. (Schoß) [Rolf Gramatzki]
 - 1787: 6.750 m.l., 1931: 15.900 RM.
- Treppe, 1. Hälfte 18. Jh.
 - [Julius Edelhoff]
 - Mitte 18. Jh. [Lutz Wilde]
 - Docken, bemalt, 18. Jh. (?) [Rolf Gramatzki]
- Treppenaufgang
 - Wandmalerei, Figur im Narrenkostüm, Mitte 16. Jh. oder Anfang 17. Jh. [Rolf Gramatzki]
 - Beschreibung, Mitte 16. Jh. [Annegret Möhlenkamp]
 - Wandmalerei [Annegret Möhlenkamp]
- Zimmer

Kunst Top 116
 ZVLGA.D 58/1978.97, 15
 ZVLGA.D 58/1978.96/
 Kunst Top 116

Häuser u. Höfe 4.387
 BAC
 Finke 1.203 / Dehio 541/
 LBlI 1981.86
 ZVLGA.D 58/1978.96, 96
 Häuser u. Höfe 4. Kat 387

 Dehio 541 /
 Häuser u. Höfe 4.236, 62, 242,
 Kat 387
 A f „D 4^c.40, 40 Bf
 A f „D 4^c.40, 40 BF
 Metzger Taf. 117

Braunstr. 13 († 1942) s. a. → Nr. 13/15.

1776: 141, 1812: 29, 1820: 145, 1884: 15. MarQ. Block 69
 1782: 140/141, 1812: 30, 1820; 144/145, 1884: 13. MarQ. Block 69

- Eigentümer

1293-1293/1311: Alebrand, Kaufmann [*]

LSAK 10.275

+

A

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Beschreibung

1782: 1 Haus, 3 Etagen in Brandmauern, mit Gewölbekeller; mit einem kleinen Backhaus außerhalb der Mauer; links ein Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller; hinten quer ein Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern, mit 1/2 Dach; rechts 1 Waschhaus und Schauer in Ständerwerk und Brettern.

BAC

1791: wie 1782, aber ohne Backhaus.

BAC

1844: wie 1782, jedoch mit Appartement.

BAC

1857: wie 1782, dazu 2 Waschhäuser und 4 Appartements.

BAC

wertsteigernde Um- oder Neubauten: 1804, 1844, 1857, 1878, 1931 BAC

Nr. 15 1784/18600 1934/124900

- Fassade, 1829

Hasse 17

- Rückfassade, um 1580, durch Backsteingesimse gegliedert

Wilde 97

Braunstr. 13/15

- Blick in zerstörten Keller (Gewölbe) bei Grundsteinlegung des Neubaus am 3.8.1953 [es ist nicht eindeutig, ob es sich um Nr. 13/17 oder um 15/17 handelt. Bei dem Abdruck eines Textes zur Grundsteinlegung (gleiche Quelle) heißt es Nr. 15/17. Text s. → bei Nr. 15/17

Kohlorgen 2.14

Braunstr. 14 († 1942) 1796: 129, 1812: ?, 1820: 133a, 1884: 14. MarQ. Block 73

- Eigentümer

1352 (?): Boldewkin van Brugge, gen. Speghelmaker, kauft. 1360 erbt seine Witwe Gertrud /Ghese) und der Sohn Boldewin das Haus.

Gertrud brachte das Haus mit in ihre 2. Ehe (*dom.* Hinrik Richode), als dessen Witwe verkaufte sie es 1370 (?). [Ahasver von Band]

Regesten I. Nr. 246

1359-1361 (?), 1362-1366 (?): Conrad Kopmann [*]

LSAK 10.274

1371-1376: Nikolaus van der Riga, Paternostermaker (1373 u. 1393) [*] als Nachbar von Nr. 12 genannt)

LSAK 10.274

1376-1379: Johann Tode, Paternostermaker [*]

LSAK 10.274

1554-1575: Tönnies Bellinghaven, Krämer. Vereinigte 1559 Nr. 14

Nordelbingen 21/1953.43

mit Nr. 16

+

- Beschreibung
1786: bis 1853 zusammen mit Nr. 133. Haus, 3 Etagen mit durchgehendem Balkenkeller, Seitengebäude und Quergebäude.
1850: „... mittels einer Scheidewand zu zwei Häusern geteilt. . .“, Baubeschreibung ohne Seitenflügel und ein Quergebäude mit gewölbtem Keller. BAC
1862: „... bauliche Veränderungen“. BAC
- Ersterwähnung :1300. Seit 1585 im Oberstadtbuch zus. mit Nr. 16 Häuser u. Höfe 4.388
[Rolf Gramatzki]
- Fassade
- vor 1942 Nordelbingen 21/1953.43
- vor 1968 Hübler *Taf. 9*
- Rentenhöhe 14. Jh. [*] LSAK 10. 286 Tab
- Taxationen 1850: 9.550 m.l., 1934: 17.600 RM BAC

Braunstr. 15 († 1942) 1796: 141, 1812: 29, 1820: 145, 1884: 15. MarQ. Block 69

- Seit 1585 im Oberstadtbuch ein Objekt mit Nr. 16. (???). [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.38
 - Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
 - Beschreibung 1776: 1 Haus, 2 Etagen in Brandmauern, mit Gewölbekeller; rechts ein Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, dazu 1 Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern; links ein kleines Gebäude in Brettern. BAC
Wertsteigernde Um- oder Neubauten: 1802, 1874, 1884, 1903, 1914, 1932. BAC
 - Fassade, Schweifgiebel gesprengte Giebelköpfe Wilde 97, 97/ Metzger *Taf. 62 / Struck 1. 82*
 - Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.50
- P
- Nutzung: Erste Werkstatt von Heinrich Dräger (Bierdruckapparate) Brandenburg 67
 - Portal, Rokokohaustür, Oberlicht Metzger *Taf. 94 / Struck 2.71 / 800. 107 / Wilde 97*
 - Taxationen 1784: 18.600 m.l., 1934: 124.900 RM BAC

Braunstr. 15/17 s. a. → Nr. 13/15

- Neubau 1953/1954 (?)
 - Foto mit Personen, Blick in Gewölbekeller [Otto Kastorff] Trave Woh. 21
 - Urkunde Grundsteinlegung:

„Grundsteinlegung für das Haus Lübeck, Braunstr. 15/17

Heute, am 3. August 1953, legen wir den Grundstein wieder für ein neues Gebäude, dessen Vorgänger in der unglückseligen Palmsonntagnacht 1942 durch den Grossangriff auf Lübeck zerstört wurde. Es handelt sich aber bei diesem Neubau nicht um ein Gebäude, wie wir seit 1948 Gott sei Lob wieder zahlreiche in der Bundesrepublik errichten konnten, sondern um ein Haus, das wieder in dem Gründerviertel unserer alten Hansestadt entsteht und das ,wie auch in alten Zeiten Kaufmannsgeist neben einer grösseren Anzahl von Wohnungen in sich aufnehmen soll. Das kaufmännische Unternehmen ist nicht eine alte Lübecker Firma, sondern ein junges Unternehmen aus dem Westfalenland, das sich in kürzester Zeit die Gunst und das Vertrauen unserer Stadt erworben hat. Es ist aber kein Zufall, dass diese Firma in dieses Haus einziehen wird, hat sie doch durch die Hergabe eines wesentlichen Teiles der Baukosten das Bauvorhaben ermöglicht.

Aber auch, dass das Unternehmen aus Westfalen kommt, ist für Lübeck nicht ohne Bedeutung, wurde doch Lübeck vor mehr als 800 Jahren von Westfalen gegründet.

Die symbolische Handlung dieser Grundsteinlegung, dessen Zeuge diese kleine Gesellschaft heute ist, soll aber noch einen anderen Sinn und Zweck erfüllen, sie soll nämlich das äussere Zeichen dafür sein, dass der unerschütterliche Aufbauwille des alten Hanseatengeistes trotz aller Schwierigkeiten nicht erlahmt und das alte Gründerviertel der Stadt wieder mit Wohnungen versehen wird. Die bisher in der Stadt erstandenen Gebäude haben im Wesentlichen nur Geschäftsräume aufgenommen, und der Wohnungsbau konnte nicht in der gebührenden Weise zu Raum kommen.

Die Grundstücksgesellschaft „Trave“ will anderen mit diesem Bauvorhaben Zeugnis davon ablegen, dass es auch möglich ist, in der Innenstadt Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus zu errichten.

Möge daher dieses Haus nur glückliche Bewohner in sich aufnehmen und den geschäftlichen Unternehmungen stets den gewünschten Erfolg bringen.

So geschehen zu Lübeck am 3. August 1953 in der zehnten Stunde dieses Tages“.

Kohlmorgen 2.15

Braunstr. 16 († 1942) 1796: 129, 1812: 8, 1820: 133, 1884: 16. MarQ. Block 73

- Eigentümer

1332-1332/60: Boldwin Speghelmaker [*]	LSAK 10.274
1360-1370: Hinrich Ricboden, Ratsherr	LSAK 10.274
1370: Hinrik Ricbode, Ratsmitglied 1359-1368. Seine Witwe verkauft 1370	Lutterbeck 351
1371-1376: Nicolaus von Riga, <i>paternostermaker</i> , Kauft/verkauft	ZVLGA 19/1918.254
1376-1379: Johann Tode (Thode), <i>paternostermaker</i> erworben/verkauft	ZVLGA 19/1918.258
1431-1432: Johan Brooling, Rat: 1447, Mitglied Zirkelgesellschaft	Dünnebeil 246
um 1530: Hermann Schirholt (Schweholt), Krämer. Mitglied im 64er Ausschuß [Manfred Eickhölter]	Häuser u. Höfe 4.342
1559-1575: Tönnies Bellinghaven, Krämer, oberste Vermögensgruppe. Vereinigte Nr. 14 mit 16 (1585) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.388 Nordelbingen 21/1953.43
1575-1585: Godarth Oldenhaven, Weinkost [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.388

+

- Beschreibung

1786: Haus, 3 Etagen mit durchgehendem Balkenkeller. Im Hofe links und rechts jeweils ein Seitengebäude mit 3 Etagen in Mauer- und Ständerwerk. Quergebäude mit 3 Etagen. BAC

1850: „... mittels einer Scheidewand zu zwei Häusern geteilt ...“ (s. Nr. 133a), BAC

1862: „...bauliche Veränderungen“.

BAC

- Ersterwähnung :1300. Seit 1585 im Oberstadtbuch zus. mit Nr. 14

Häuser u. Höfe 4.388

[Rolf Gramatzki]

- Fassade

- vor 1942

Nordelbingen 21/1953.43

- vor 1968

Hübler *Taf.* 9

- Grundstück 1853: nach Fol. 883

BAC

- Nutzung: kaufmännische Nutzung [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.388

- Taxation: 7000 m.l. Schoß 1663 [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.388

- Zimmereinrichtung, keine weiteren Angaben, wird mit dem

Häuser u. Höfe 4.388

Fredenhagenschen Zimmer verglichen...1575/1577 [Rolf Gramatzki]

Braunstr. 17 († 1942) 1796: 142, 1812: 28, 1820: 46, 1884: 17. MarQ. Block 69. [Ecke Lederstr.]

- Eigentümer

1462, September: Gerd Castorp kauft das Haus [Gerhard Neumann]

Castorp 9

um 1530: Johann Bußmann, Gewandschneider, Meister. Mitglied im 64er Ausschuß [M. Eickhölter]

Häuser u. Höfe 4.342

1576: Lucas Steffens von Gerdt Ruters Erben überlassen

Schroeder 2: Christensen

1576-1609: Lucas Steffen, Kaufmann, Reeder. raumweises Inventar [M. L. Pelus-Kaplan u. a.]

Häuser u. Höfe 1.321

1609: Steffens Testamentarien

Schroeder 2: Christensen

1610: Hans Stauber von der Witwe Steffens (Grund?)

Schroeder 2: Christensen

1691: Simon Rike, Kaufmann. raumweises Inventar. Geerbt: dessen Witwe Judith. [M. L. Pelus-Kaplan u. a.]

Häuser u. Höfe 1.325

+

- Beschreibung 1784: 1 Haus, 2 Etagen in Brandmauern mit Gewölbekeller; mit Ausbau in der Lederstraße (1). 1 Quergebäude mit 3 Etagen in Brandmauern, daran links 1 vorstehender Flügel; im Hof nach der Lederstraße ein Nebenhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, dazu in der Lederstraße 1 Wagenremise und 1 Pferdestall, der ehemals 3 Wohnungen war.

BAC

1854: Wertsteigernde Um- oder Neubauten.

BAC

- Erdgeschoss: alle Räume mit stuckierten Decken

Wilde 97

- Fassade, klassizistisch Wilde 97
- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.50 P
- Haustür, klassizistisch Struck 2.116
- Räume, welche 1609 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.38
 - 1702 [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32
- Taxationen 1784: 20.000 m.l., 1879: 76.620 RM. BAC

Braunstr. 17/Lederstr 1

- Eigentümer
 - 1562: Gerdt Ruther kauft von den Gläubigern des Jeronimus Kock 1 Haus. Schroeder 2: Christensen
 - 1572: Frau und Kinder erben Schroeder 2: Christensen
 - 1576: Lucas Steffen von den Vormündern überlasen Schroeder 2: Christensen

Braunstr. 18 († 1942) 1796: 128, 1812: 9, 1820: 132, 1884: 18. MarQ. Block 73

- Eigentümer
 - vor 1297-1297: Nikolaus Remensnider [*] LSAK 10.274
 - 1297/1310-1297/1310: Heidenreich Swertfegher[*] LSAK 10.274
 - 1297/1310-1310/1313: Gisor, Kaufmann [*] LSAK 10.274
 - 1357-1359: Hinrich Schone, Paternostermaker [*] LSAK 10.274
 - 1388-1394: Borchard Lotzebeker [*] LSAK 10.274
 - 1433- 1437: Johan Broling, Rat: 1447, Mitglied Zirkelgesellschaft Dünnebeil 246
 - 1586: David Arndes, Kaufmann. Preis mit Belastungen 1586: ZVLGA 65/1985.90
 - 1200. [Hans-Konrad Stein]
- +
 - Beschreibung 1781: Haus, 2 Etagen mit Balkenkeller, Seitengebäude, 2 Etagen mit gewölbtem Keller, 1839 als Balkenkeller bezeichnet, Quergebäude, 2 Etagen. 1895 Umbau. BAC
 - Fassade Wilde 96
 - Taxationen 1781: 10.600 m.l., 1926: 34.200 RM. BAC

Braunstr. 19 (D) 1796: 143, 1812: 27, 1820: 147, 1884: ?. MarQ. Block 70. [Ecke Lederstr.]

- Eigentümer
 - 1298: Johan van Hadersleve, Ratsmitglied 1290, 1291. Dessen Lutterbeck 271/ Fehling 1.22
 - Kinder besitzen 1298 das Eckgrundstück mit Lederstr. 2-4
 - 1298/1323-1330: *domina* Herdrade de Hadersleve, Wwe. d. Johan LSAK 10.275
 - 1377: Johan Pertzeval, Ratsmitglied 1352-1399, BGM: 1366. 1377 erhält seine Frau den Besitz ihres Bruders inner- und außerhalb der Stadt, u. a. Braunstr. 19. Lutterbeck 332
 - um 1530: Peter Kroger, Kröger. Mitglied im 64er Ausschuß. Häuser u. Höfe 4.342
 - [Manfred Eickhölter]
 - 1794: Hinr. Friedr. Brockmann BAC
- 1798: Hinrich Friedrich Brockmann, Weinhandlung Lü Weinhandel 222
 - [E. Spies-Hankammer]
- 1818: Ernst Herm. Kurtzhals BAC
- 1903: Jac. Lud. Bruhns BAC

- +
 - Beschreibung 1794: Das Haus, 2 Etagen in Brandmauern, ohne gewölbten Keller, der Seitenflügel nach der Lederstraße, 2 Etagen in Brandmauern, im Hofe zur Rechten das Waschhaus und Hühnerhaus nebst 2 Apartements, 2 Etagen in Stender und Brettern. Ferner hinter dem Vorderhaus ein Quergebäude, 1 Etage in Brandmauern, das Dach mit eisernen Platten bedeckt, ohne gewölbten Keller, im Hofe zur Rechten ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, ohne gewölbten Keller, hinter dem Vorderhaus im Hofe quer vor ein Portal, 1 Etage in Brandmauern, dahinter ein Bretterschauer. BAC
 - Fassade Dehio 541 / Kunst Top 116
 - Fensterhöhlen verändert Kunst Top 116
 - Veränderungen nach 1942 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.190
 - Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.50 P
 - Haustür beschnitzt mit Blumen- u. Blattgirlanden, 18. Jh. Kunst Top 116
 - Foto September 1995 Dia 2.34
 - Portal Metzger Taf. 94 / Struck 1.94 /

- Foto August 1981
- Sanierung [Lutz Wilde]
- Kritik
- Taxationen 1794: 30.400 m.l., 1868 Rev. und erhöht, 1904 durch Nachtrag erhöht, 1918 Rev. und erhöht, 1937: 107.100 RM.

Struck 2.40 /
 Dehio 541 / Kunst Top 116
 Dia-Kartei
 ZVLGA.D 60/1980.190, 21
 Finke 2.47
 BAC

Braunstr. 20 († 1942) 1796: 127, 1812: 10, 1820: 131, 1884: 20. MarQ. Block 73

- Eigentümer
- 1293: Godschalk Wesseler, Ratsmitglied 1293-1305, besitzt 1293 Lutterbeck 427
- eine Bude „bei Braunstr. 20“ (MarQ 131)
- 1375-1382: Lubbert Bodeker [*] LSAK 10.274
- +
 - Beschreibung 1792: Haus, 2 Etagen mit Balkenkeller, Seitengebäude und Quergebäude mit 3 Etagen.

BAC
 Wilde 97
 BAC

- Fassade: Stufengiebel um 1600
- Taxationen 1792: 7.300 m.l., 1937: 19.110 RM.

Braunstr. 21 († 1942) 1796: 144, 1812: 26, 1820: 148. MarQ. Block 70

- Eigentümer
- um 1530: Claus Mansse (Meinst, Meinß), Kaufmann. Mitglied im Häuser u. Höfe 4.342
- 100er Ausschuß [Manfred Eickhölter]
- 1772: Lud. Ph. Roeck BAC
- 1799: Lud. Philip Roeck ↓↑
- 1817: Fried. Wilhelm Cowalsky
- 1929: Wwe. Cath. D. Cl. Alm, geb. Eschenburg, BAC

- +
 - Beschreibung
- 1772: Das Haus, 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein Balkenkeller, zur Linken ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauer, hierunter gewölbter Keller, zur Rechten ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, ein Quergebäude, 2 Etagen in Stenderwerk. BAC
- 1772: das Haus, 4 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller, zur Linken ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller, zur Rechten ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, hierunter ein gewölbter Keller, ein Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern, 1876 Neutaxierung und erhöht, 1937 . . . BAC
- Datierung (Keramik-Datierung) Mitte 13. Jh. Wilde 97 /
- [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.83
- Fassade: Riemchen aus Klosterformat: „Scheibenkloster“ Bürger Nachr. 1980/18.8, 8
- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.50
- Keller, Kreuzgrat- u. Tonnengewölbe [Lutz Wilde] ZVLGA.D 66/1986.191a/
 - restauriert LN 30.5.1981
- Parzelle um 1907 Geograph. Gesell 46.50 P
- Ruine [Sabine Rosenblatt] LN 28.7. 1980 (?)
- Taxationen 1772: 18.500 m.l. 1876: Taxe erhöht, 1937: 66.000 RM. BAC

Braunstr. 21(† 1942) /**23** 1796: 144/145. 1812: 26/25. 1820: 148/1249. MarQ. Block 70

- Eigentümer
- 1363-1363: Everhard Tolber [*] LSAK 10.275
- 1363-1363: Johann Malsowe, Goldschmied, wurde mit eingewältigt[*] LSAK 10.275/
 Warncke 4.109

Braunstr. 22 († 1942) 1796: 126, 1812: 11, 1820: 130, 1884: 22. MarQ. Block 73

- Eigentümer
- 1529: Mester Johan Bußmann, Mitglied Antonius-Bruderschaft Hammel-Kiesow/Hundt 111
- 1662: Joachim Hagelschacht, Goldschmied, kauft das Haus, das Warncke 4.238
- 1666: seine Witwe u. der Sohn Anton (späterer Goldschmied) erben Warncke 4.238

- +
 - Beschreibung 1790: Haus, 2 Etagen mit Balkenkeller, rechts ein Seitengebäude, 3 Etagen in Mauer- und Ständerwerk, quer ein Stall mit 2 Etagen. BAC
 - Fassade: spätgotischer Treppengiebel Wilde 97
 - Taxationen 1790: 7.200 m.l., 1929: 12.300 RM. BAC

Braunstr. 23 (D) 1796: 145, 1812: 25, 1820: 149, 1884: ?. MarQ. Block 70

- Eigentümer
 - 1382- (1402?) Lubbert Bodeker [*] LSAK 10.275
 - 1799: Lud. Ph. Roeck, Chr. dier. Küster BAC
 - 1841: L. C. G. R. Hartwig BAC

- +
 - Beschreibung s. a. auch Nr. 21:
 - 1772: das Haus, 4 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller, zur Linken ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller, zur Rechten ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, hierunter ein gewölbter Keller, ein Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern. BAC
 - 1772: Lud. Ph. Roeck: das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein Balkenkeller, zur Linken ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller, zur Rechten ein Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauer und Stenderwerk - demoliert, ein Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern. BAC
 - Fassade: Treppengiebel, 1. Hälfte 17. Jh. horizontal d. Stichbogen-
luken, über Gesimsen gegliedert Kunst Top 116 / Dehio 541/
 - Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.50 P
 - Nutzung: Gastwirtschaft „Rother Hahn“, Gastwirt 1798: J. C. L. Gerds Kohlmorgen 293
 - Taxationen 1772: 17.300 m.l., 1874 Neutaxierung und erhöht, 1918: 35.290 M. BAC

Braunstr. 24 († 1942) 1796: 125, 1812: 12, 1820: 129, 1884: 24. MarQ. Block 73

- Eigentümer, Berufe, 14. Jh.: *insistor* (Krämer, Kaufmann) [R. Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K
1789: Bartolomäus Trendelenburg BAC

- +
 - Beschreibung 1789: Haus, 2 Etagen mit Balkenkeller, Seitengebäude, 2 Etagen mit gewölbtem Keller, Quergebäude mit 2 Etagen. BAC.
 - Fassade
 - Treppengiebel, spätgotische
 - Taxationen 1789: 2.900 m.l., 1932: 37.500 RM. BAC

Braunstr. 25 1796: 146, 1812: 24, 1820: 150, 1884: ?. MarQ. Block 70

- Eigentümer
 - 1343/40-1348: Marquard Kokemester [*] LSAK 10.274
 - 1349- vor 1382: Boldwin Speghelmaker [*] LSAK 10.274
 - 1788: Joh. Matth. Evers BAC
 - 1833: Peter Petersen BAC
 - 1881: L. H. M. Schwartz BAC
 - Berufe, 14. Jh.: *dominus* [Rolf Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K

- +
 - Beschreibung 1788: Das Haus, 3 Etagen in Brandmauern, hierunter ein Balkenkeller, zur Linken ein Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk. BAC
 - Grundstück 1882, Febr.: Ankauf eines Kellers von Haus Nr. 151 BAC
 - Nutzung 1903: Verein Frauenherberge. BAC
 - Sanierung „Rudolf-Groth-Stift“. 1981, 4 Wohneinheiten. Baubetreuung: Trave Kohlmorgen 2.50
 - Taxationen: 1788: 5.100 m.l. 1857 taxiert und versichert, 1882 (?) Okt. Neutaxierung und erhöht, 1934: 21.200 RM. BAC

Braunstr. 26 († 1942) MarQ 128

- Eigentümer, Berufe, 14. Jh.: *dominus* [Rolf Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K
1479: Claus Vroleke (Vrollingh), Goldschmied, erbt das Haus Warncke 4.135

1483: Vroleke's Witwe Metteke u. sein Sohn Hans I., Goldschmied,
 erben
 1483: Metteke heiratet den Goldschmied Berend I. Heynemann Warncke 4.135, 137
 1499: Heynemann verkauft Warncke 4.137

Braunstr. 27 (D) 1796: 147, 1812: 23/22, 1820: 151/152, 1884: ?. MarQ. Block 70

- Eigentümer

1357-1374: Thomas Morkerke, Ratsmitglied 1365-1401, Bürgermeister 1389, ist 1357 nach Erbteilung
 mit seinem Bruder Conrad Besitzer, verkauft 1374 Lutterbeck 308
 1542: Bertelt Stockdyck kauft von Dr. Stammel Heimatblätter 1938.638
 ? 1581: Aus dem Nachlass des B. St. erhält Gabriel Stockdyck Heimatblätter 1938.638
 (Sohn?) das Haus
 ? 1603-1613: Gabriel Stockdich [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.389
 1615-1642: Valentin Gotleben (?) ↓
 1613-1617: Hinrich Dorries (?)
 1617-1620: Christoph Raetkens
 1620-1640: Jochim Berchstede
 1675-1698: Hinrich Gren Wwe, Seidenkrämer ↑
 1698-1729: Meno Froböse, Kaufmann [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.389
 1790: H. H. Wichmann BAC
 1792: E. Joa. Ewvers ↓
 1799: F. W. Cowalsky
 1841: Cowalsky ↑
 1906: C. J. H. Spethmann BAC

+

- Bauuntersuchung

- mehrfach getrenntes und wieder vereinigt Grundstück; zweigeschossiges Giebelhaus. Bau von
 1546 (Inschrift am Sockel des Hauses). Speicher [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.388

- Beschreibung (s. a. → An der Untertrave 110)

1792: Das Haus, 3 Etagen in Brandmauern und gehört ihm und sein hinter Nachbarn, wovon sein Anteil
 foren nach der Straße, wo auch noch ein Vorder Giebel ein Anbaue befindlich, unter diesem
 selben Haus hat ein Anteil auch einen Balken Keller.

Fol. 148: Das Haus, 3 Etagen in Brandmauern, unter diesem Hause ganzenwerts unter der Treppe ein
 gewölbter Keller, zur Linken ein Balken Keller, dessen Eingang von der Straße, wie auch eine
 Treppe von der Diele, wie auch zu dem abgeschueerten Speisekeller, zur Rechten ein Balken-
 keller, zur Linken Eingangs an das Nachbar Hause unter ein Durchgang nach der Braunstraße,
 nebst hinter in diesem Hause ein Stück Balkenkeller. Das Hinter Haus, 3 Etagen in Brandmauern,
 davon die ½ hierher gehört, hinten im Hof ein Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern und
 Stender mit Blei gedeckt, noch zur Linken ein kleiner Raum von Balken. BAC

- Eingangshalle

- Kassettendecke (?) bemalt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 388, 19
 1. Viertel 17. Jh. Verbleib unbekannt.

- Ersterwähnung: 1287 [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.388

- Grundstück

1876 übertragen von Fol. 147, BAC
 1882, Febr.: durch Ankauf eines Kellers an Haus 150 (Untertrave 108); 1882 mit 13345 übertragen
 nach 148 BAC

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.50 P

- Inschriftplatte 1546 (Kalkstein) mit Minuskenschrift in Neubau

Kunst Top 116/
 Heimatblätter 1938.637-638, B

- Neubau 1546

Heimatblätter 1938.638

- Nutzung: 17. u. 18. Jh. kaufmännische N. Wohnhaus von Kaufleuten u. Krämern [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.388

- Portal, Haustür. Foto September 1995

Dia 2.35

- Raum 2 (wo?)

- Deckengemälde, E. 17./ A. 18. Jh. Transloziert: Mengstr. 36
 [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4. Kat 389

- Sanierung: Dietrichsen u. Hoge, Architekten, Kiel [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 64/1984.257

- Straßenname mit Nr. 29 (Ecke Einhäuschen Querstr.): 1298 (MarQ Krüger 213
125) bis 1323 (MarQ 126): *in platea pisciumin angulo*
- Taxationen 1792: 3.700 m.l., 1868 Rev. und erhöht, 1908 vorläufige Taxierung und erhöht, 1909
Volltaxe und erhöht, 1924 Austritt (?), 1930: 119.620 RM. BAC
- Wasserversorgung: hölzerne Leitungen, Verteilerkasten, Überlaufene LBll 1982.174

Braunstr. 27a MarQ. Block 70

- Eigentümer
vor 1207-1287 (?): Hildebrand, Kaufmann [*] LSAK 10.275
1357/74-1374: *dominus* Thomas Morkerke [*] LSAK 10.275

Braunstr. 28 († 1942) 1796: 123, 1812: 14, 1820: 127, 1884: 128. MarQ. Block 73

- Eigentümer
1369/73- 1373: Richard, Schneider [*] LSAK 10.274
- Berufe, 14. Jh.: Schneider [Rolf Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K
- +
- Beschreibung 1789: Haus, 2 Etagen mit gewölbtem und Balkenkeller, Seitengebäude, 2 Etagen mit
gewölbtem Keller, Quergebäude, 3 Etagen. 1868 und 1901: Umbauten BAC
- Fassade im 19. Jh. verputzt Wilde 97
- Portal, Rokokohaustür Struck 2.40 / Wilde 97
- Taxationen 17889: 13.600 m.l., 1932: 44.400 RM. BAC

Braunstr. 30 († 1942) 1796: 122, 1812: 15, 1820: 126, 1884: 30. MarQ. Block 73

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
16. Jh.: Johann Bussmann, Gewandschneider. 1531-1533 im Rat Fehling 1.95
- Eigentümer
1358: Gerhard v. Amerungen (Amelung), Paternostermaker vererbt ZVLGA 19/1918.249
[Joh. Warncke]
1373: Hinrich Paternostermaker bekommt und verkauft das halbe ZVLGA 39/1959.199
Grundstück im gleichen Jahr [Ahasver v. Brandt]
1377: Hinrich Paternostermaker hat aus der Erbschaft seines Vaters ZVLGA 39/1959.199
Joh. P. das halbe Grundstück erhalten [Ahasver. v. Brandt]
1382: H. Paternostermaker erklärt mit Zustimmung seiner Ehefrau Margareta und seiner Kinder, daß
er das vom Vater geerbte Grundstück künftig als fahrende Habe besitzen will [Ahasver v.
Brandt] ZVLGA 39/1959.200
1384: Hinrich Paternostermaker schuldet Nic. de Camen 153 M. zu Weihnachten, verpfändet dafür
das Wohnhaus Mengstr. und das Haus Braunstr. 30 (NStB Ir 559,1). Nachträglicher Zusatz: Die
verordneten Ratsherren bezeugen, daß das Geld gezahlt ist, der Eintrag daher zu löschen ist.
[Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.200
1385: Hinr. Ploech kauft von den Gerichtsherren das konfiszierte Grundstück des Hinr. Paternoster-
maker. (OSTB Anne; Schroeder MQ 125; gedr. Pauli 3. a. 0., S. 64). [Ahasver v. Brandt]
ZVLGA 39/1959.200
1385: Späterer Eintrag (1385): Das vorerwähnte Grundstück *olim* Hinr. Paternostermaker, obwohl an
einer von ihm innegehabten Rente aus diesem Haus hat (vgl. Pauli S. 64 u. Abh. IV, S. 71; gedr.
Pauli Abh. IV, Anh. A Hinr. Ploech verkauft, wird dem Gerh. Odesloo zugesprochen, weil er
ein Nämherrecht zum Kauf wegen Nr. 329 hat. [A. v. Brandt] ZVLGA 39/1959.200
- +
- Beschreibung 1790; Haus, 3 Etagen mit durchgehend gewölbtem Keller, rechts ein Seitengebäude, 2
Etagen, links ein kleines Bretterhaus, 1921 Umbau. BAC
- Grundstück 1888 Übertrag von Nr. 125 BAC
- Taxationen 1790: 9.700 m.l., 1936: 83.800 RM. BAC
- [Nr. 121 ???]: 1781: 7.100 m.l., 1878: 13.700) m.l. und zu 122 BAC

Braunstr. 30a († 1942) MarQ. Block 72

- Eigentümer
1361/73- 1373: Hinrich Paternostermaker [*] LSAK 10.274

Braunstr. 30b MarQ. Block 72

- Eigentümer
1377-1385: Hinrich Paternostermaker [*] LSAK 10.274
- +
- Parzellen um 1907 [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.50 P

Braunstr. 30/32 († 1942) MarQ. Block 72

- Eigentümer
1314: Albert van Warendorpe, Ratsmitglied 1300-1334, erwirbt 1314 Lutterbeck 412

Braunstr. 32 († 1942) MarQ. Block 72. [Ecke Einhäuschenquerstr.]

- Eigentümer
1314-1327: Albert van Warendorpe, Ratsmitglied 1300-1334, verkauft das Backhaus Lutterbeck 412
- 1327-1327: Hinrich Tramme, Bäcker [*] LSAK 10.274
- 1357-1377(?): Hinrich Paternostermaker [*] LSAK 10.274
- 1378(?): Hinrich Paternostermaker schuldet Kindern des Hinr. Wulf 132 M, er verpfändet das Haus [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.199
- 1382: H. Paternostermaker erklärt mit Zustimmung der Ehefrau und Kinder, daß er das Backhaus, dessen eine Hälfte durch den Tod seiner Mutter an ihn gefallen ist, künftig als fahrende Habe besitzen will. [Ahasver. v. Brandt] ZVLGA 39/1959.200
- 1383: Hinrich Paternostermaker schuldet den Kindern des Hinr. Wulf 164 M. verpfändet dafür Backhaus Braunstr. 32 und Haus Engelswisch 21. Damit sind *scripture precedentes* zwischen bei den Parteien ungültig (vgl. oben Nr. 35). (NStB II 517,5) [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.200
- 1385: Gerh. Godetyt kaufte von Hinr. Paternostermaker *dum adhuc ageret in humanis* das Grundstück, es wird ihm von den Gerichtsherren zugesprochen, nachdem er nachgewiesen hat, daß er Hinr. Paternostermaker noch bei Lebzeiten bezahlt hat (Schroeder MQ 124; gedr. Pauli a. a. 0.,8.64). [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.200
- +
- Nutzung: Bäckereigewerbe: 1327-1761 Brehmer 2.18
- Straßename für Nr. 32 (und 34):
1298: (MarQ 125) - 1323 (MarQ 126): *in platea piscium in angulo* Krüger 213
1314: (MarQ 143): *in platea brunonis transuersalibus in angulo*
1327: (MarQ 143) -1449 (MarQ 125): *in angulo platee transsuer-*
salis/ in angulo platee transsuer-
salis/ in angulo dwerstrate /
in angulo dwerstrate Krüger 214

Braunstr. 34 († 1942), 1796: 119, 1812: 128, 1820: 123, 1884: 34. MarQ. Block 72 [Ecke Einhäuschenquerstr.]

- Eigentümer
1360-1367: Johann van Camen, Gürtler [*] LSAK 10.274
- Berufe, 14. Jh.: Gürtelmacher [Rolf Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K
- +
- Beschreibung 1792: Haus und rechter Seitenflügel, 2 Etagen und gewölbter Keller, links Waschhaus, Quergebäude, 2 Etagen, 1853 zweite Etage ausgebaut, 1894 Umbau. BAC
- Rentenhöhe 14. Jh. [*] LSAK 10.287 Tab
- Straßename für Nr. 34 (und 32):
1298 (MarQ 125) - 1323 (MarQ 126): *in platea piscium in angulo* Krüger 213
1314 (MarQ 143): *in platea brunonis transuersalibus in angulo*
1327 (MarQ 143) -1449 (MarQ 125): *in angulo platee transsuer-*
salis/ in angulo platee transsuer-
salis/ in angulo dwerstrate /in angulo dwerstrate Krüger 214
- Taxationen 1792: 16.000 m.l., 1928: 54.100 RM. BAC

Braunstr. 36 († 1942) 1796: 118, 1812: 19, 1820: 122, 1884: 36. MarQ. Block 72

- Eigentümer
1308-1315/26: Hinrich Flandervarer [*] LSAK 10.274

1326: Johan Saferan, Ratsmitglied 1327-1334, erbt 1326 vom Lutterbeck 356 / Fehling 1.30
Schwiegervater und verkauft, wohnt ab 1323: Johannisstr. 16/18

+

- Beschreibung 1769: Vorderhaus, 2 Etagen mit gewölbtem und Balkenkeller, Seitenflügel, 2 Etagen mit gewölbtem Keller, Quergebäude und kleines Gebäude, 2 Etagen. 1878 Um- oder Neubau. BAC

- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.50

P

- Nutzung 1769: Tischlerhaus BAC

- Taxationen 1769: 11.300 m.l., 1931: 45.600 RM. BAC

Braunstr. 38 († 1942), 1796: 117, 1812: 20, 1820: 121, 1884: ?. MarQ. Block 72

- Eigentümer

um 1530: Heinrich Kleissen, (Wittenborn gen. Kleitzen), Salzherr, Kaufmann. Mitglied im 64er
Ausschuß [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.342

+

- Beschreibung 1780: Haus, 2 Etagen mit gewölbtem und Balkenkeller, rechter Seitenflügel, 2 Etagen und gewölbter Keller, rechts Waschhaus, Quergebäude, 3 Etagen. Am Quergebäude ein Gebäude, 2 Etagen. 1868 Umbau, 1887 Um- oder Neubau, 1900 Umbau. BAC

- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.50 P

- Taxationen 1780: 14.800 m.l., 1936: 62.200 RM. BAC